

# STATISTIK DES AUSLANDES

**Länderkurzbericht**

**Tansania**

**1978**

*Statistisches Bundesamt  
Bibliothek Dokumentation Archiv*



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 5300000 – 78040

## INHALT

## CONTENTS

Seite/Page

Vorbemerkung .....	Introductory remark .....	3
Karten .....	Maps .....	4
Staat, Regierung, Verwaltung .....	State, government, administration .....	6
Erläuterungen zum Tabellenteil .....	Comments on tables .....	6
Tabellen	Tables	
Klima .....	Climate .....	12
Gebiet und Bevölkerung .....	Area and population .....	13
Gesundheitswesen .....	Public health .....	15
Bildungswesen .....	Education .....	16
Erwerbstätigkeit .....	Employment .....	17
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	Agriculture, forestry, fisheries .....	18
Produzierendes Gewerbe .....	Production industries .....	20
Außenhandel .....	Foreign trade .....	21
Verkehr .....	Transport and communications .....	23
Reiseverkehr .....	Tourism .....	25
Geld und Kredit .....	Money and credit .....	25
Öffentliche Finanzen .....	Public finance .....	25
Preise und Löhne .....	Prices and wages .....	26
Sozialprodukt .....	National product .....	28
Zahlungsbilanz .....	Balance of payments .....	29
Entwicklungsplanung .....	Development planning .....	30
Quellenhinweis .....	Sources .....	31
Wirtschaftliche Zusammenarbeit .....	Economic cooperation .....	32

## A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

Kt	= Karat	carat	h	= Stunde	hour
g	= Gramm	gram	kW	= Kilowatt	kilowatt
kg	= Kilogramm	kilogram	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
t	= Tonne	ton	St	= Stück	piece
mm	= Millimeter	millimetre	P	= Paar	pair
cm	= Zentimeter	centimetre	Mill.	= Million	million
m	= Meter	metre	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
km	= Kilometer	kilometre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
m <sup>2</sup>	= Quadratmeter	square metre	JM	= Jahresmitte	mid-year
ha	= Hektar	hectare	JE	= Jahresende	yearend
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer	square kilometre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
l	= Liter	litre	Hj	= Halbjahr	half-year
hl	= Hektoliter	hectolitre	D	= Durchschnitt	average
m <sup>3</sup>	= Kubikmeter	cubic metre	VjD	= Vierteljahres-	quarterly average
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre		durchschnitt	
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	HjD	= Halbjahresdurch-	half-yearly average
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.		schnitt	
T.Sh.	= Tansania-Schilling	Tanzanian shilling	cif	= Kosten, Versiche-	cost, insurance,
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar		rungen und Fracht	freight included
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark	fob	= frei an Bord	free on board
SZR	= Sonderziehungs-	special drawing			
	rechte	rights			

## Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table		= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.  
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.  
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Tansania 1978

(lfd. Nr. 40) abgeschlossen im Oktober 1978

Compilation work concluded in October 1978

Erschienen im November 1978

Published in November 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet  
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,40

Price DM 3,40

## Vorbemerkung

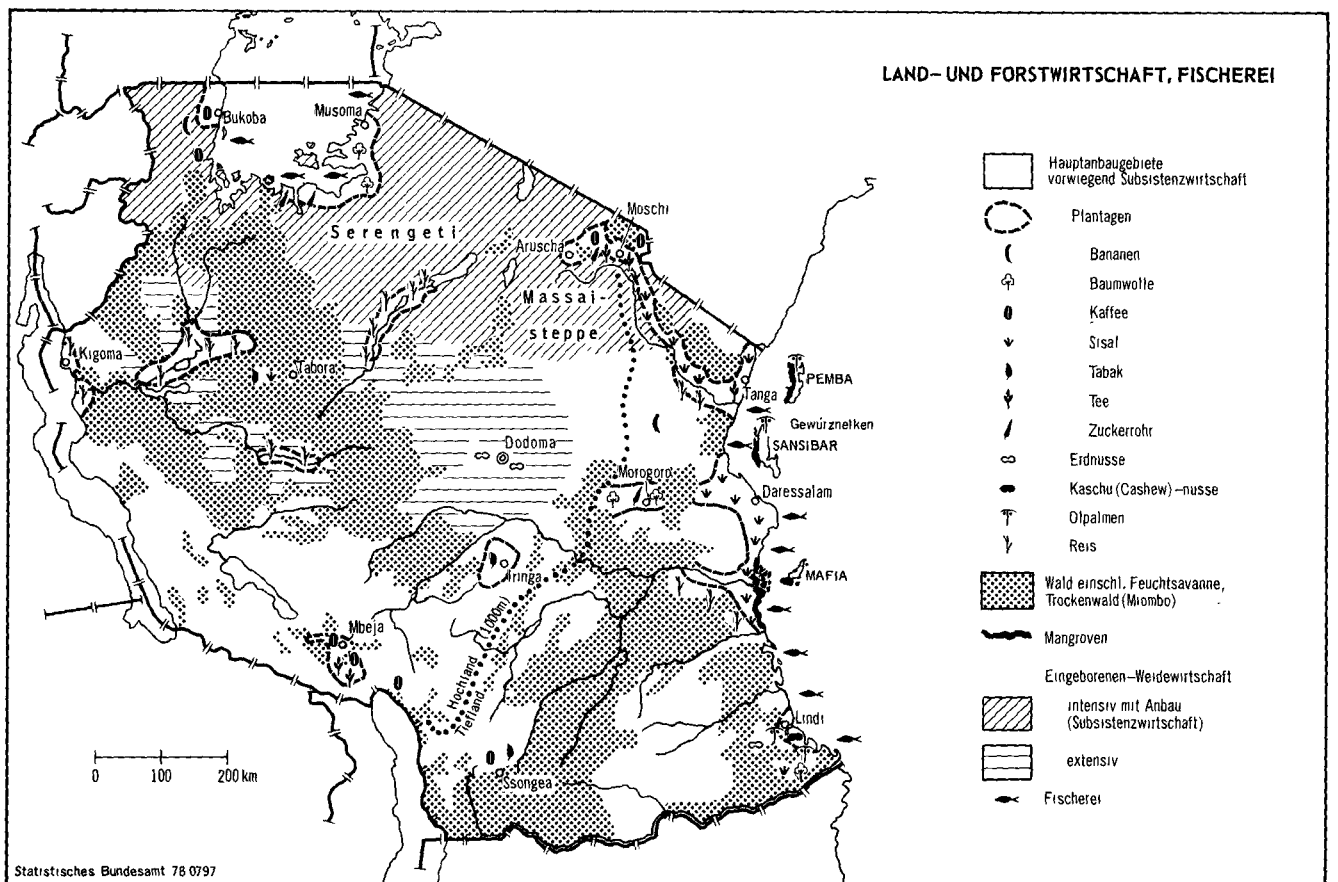
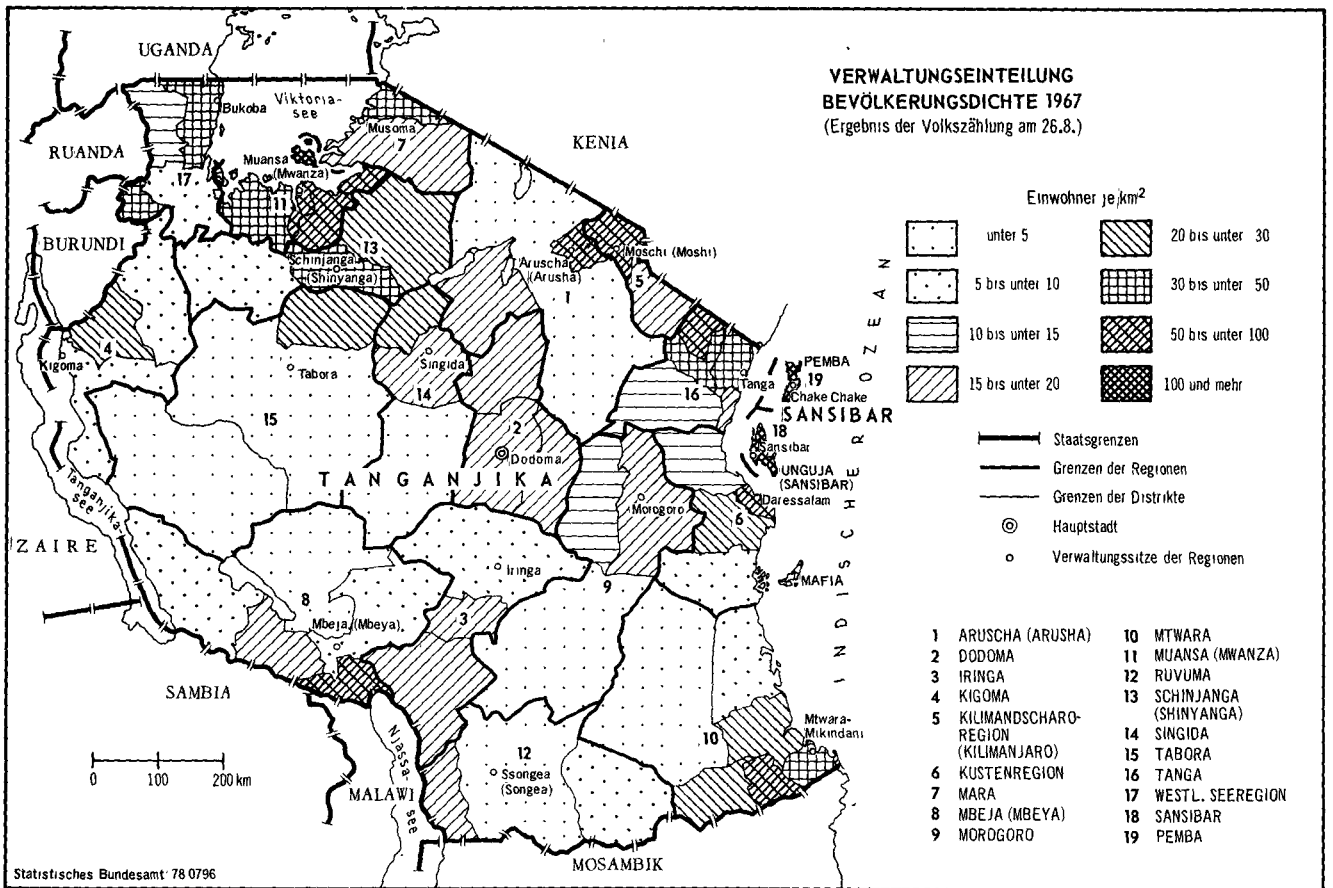
Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

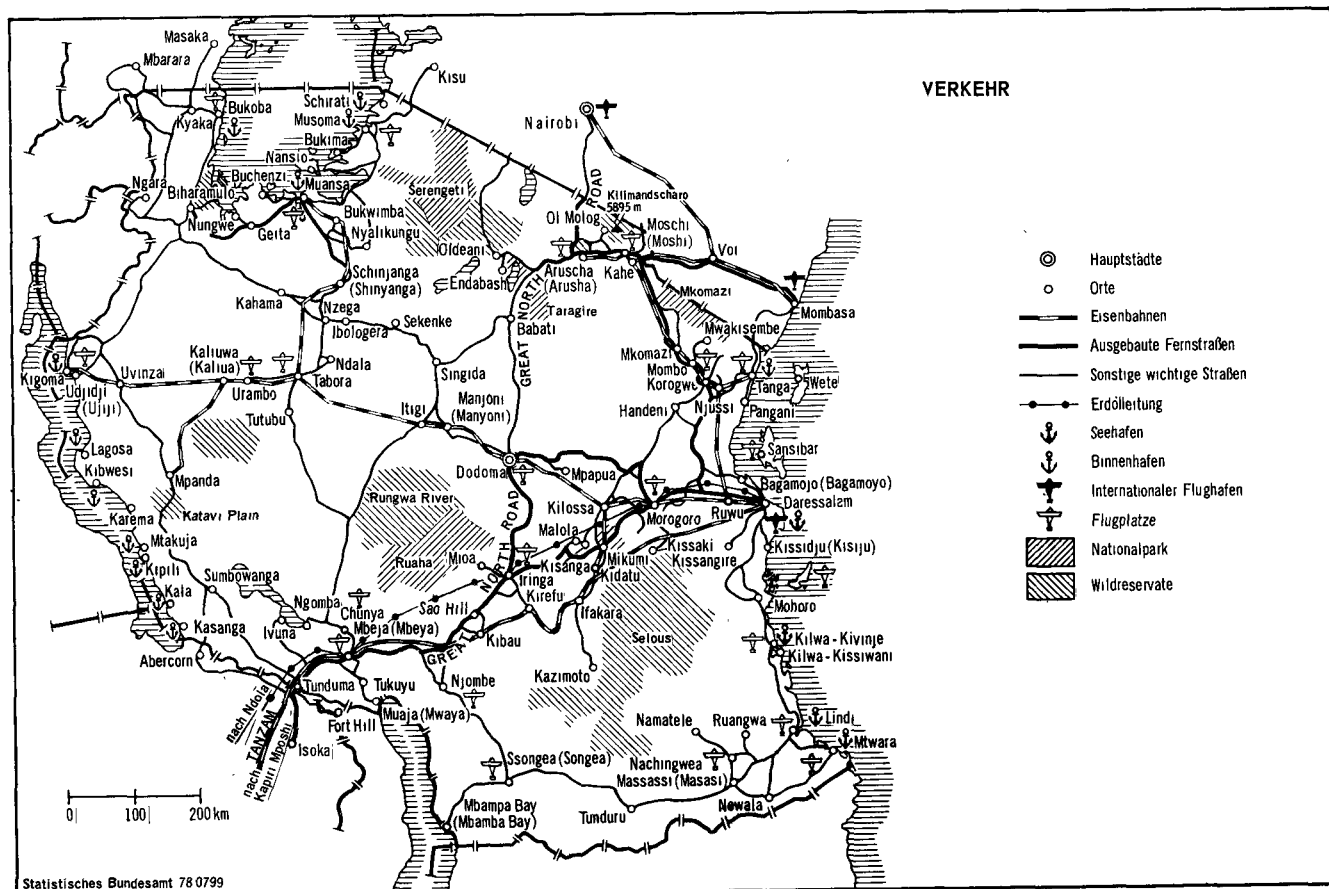
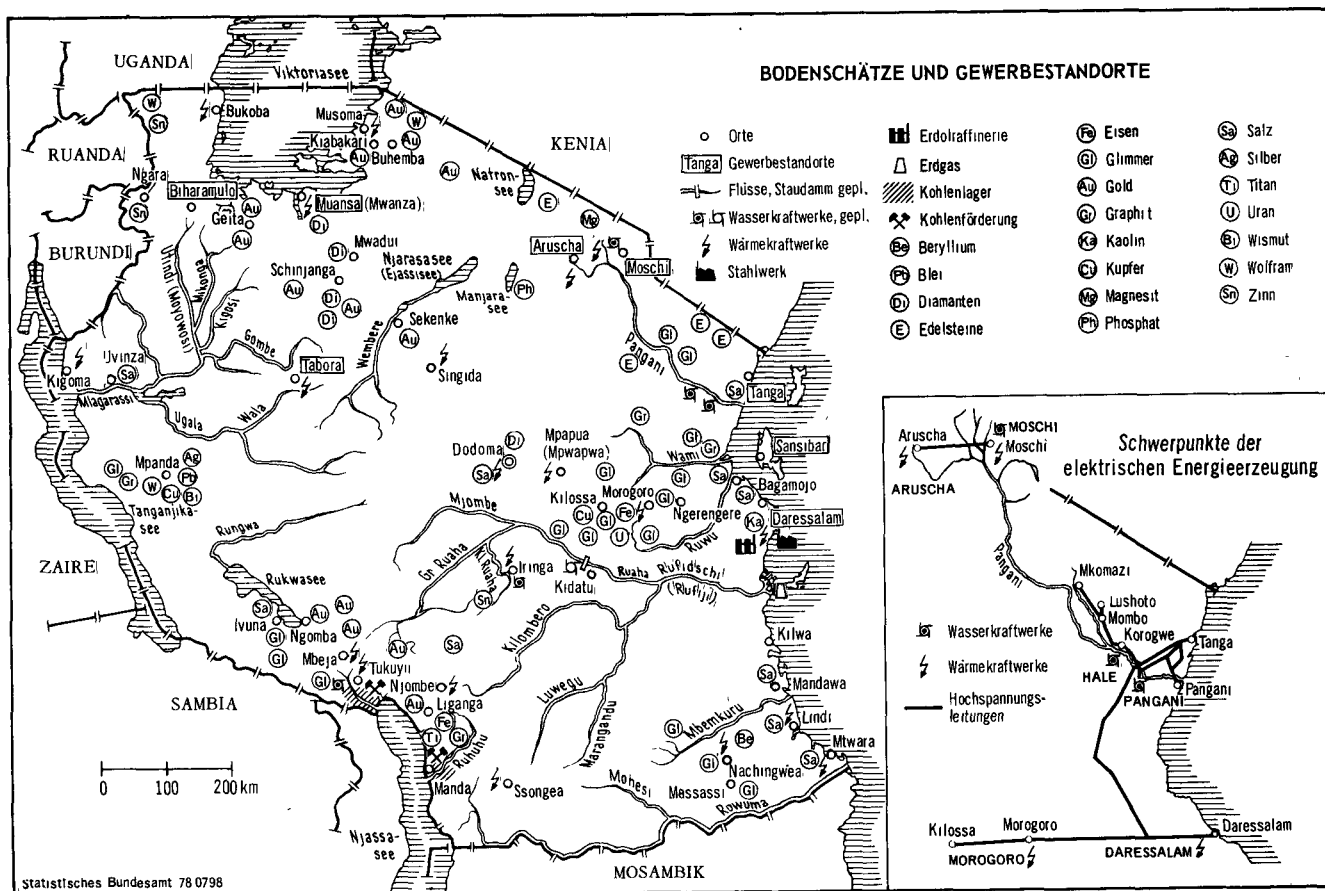
Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

# TANSANIA



# TANSANIA



## STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

### Staatsname

Vollform: Vereinigte Republik Tansania  
Kurzform: Tansania

### Staatsgründung/Unabhängigkeit

Unabhängig seit Dezember 1961; Gründung der Föderation aus Tanganjika und Sansibar im April 1964.

Verfassung: vom Juli 1965 (mit Änderung vom Januar 1975).

### Staats- und Regierungsform

Föderative Präsidialrepublik im Commonwealth (seit April 1964).

### Staatsoberhaupt:

Staatspräsident Dr. Julius Kambarag Nyerere (seit April 1964; Wiederwahl 1970 und 1975; Amtsdauer 5 Jahre; zugleich Oberbefehlshaber der Streitkräfte).

### Regierungschef:

Edward Moringe Sokoine (seit Februar 1977).

### Volksvertretung/Legislative

Nationalversammlung mit 96 gewählten Mitgliedern, 10 ernannten Abgeordneten (aus

Tansania und Sansibar), 15 sog. National-Mitgliedern, 20 Regionalkommissaren, bis zu 32 Mitgliedern des Revolutionsrates von Sansibar und bis zu 20 vom Staatspräsidenten ernannten anderen Mitgliedern aus Sansibar.

### Parteien/Wahlen

Auflösung aller Parteien und Bildung der Revolutionären Staatspartei Chama Cha Mapinduzi (CCM) im Januar 1977.

### Verwaltungsgliederung

21 Regionen, 60 Distrikte.

### Internationale Mitgliedschaften

Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen, Organisation für die Einheit Afrikas (OEA); Mitglied des Gemeinsamen Ostafrikanischen Marktes; assoziiert mit den Europäischen Gemeinschaften (EG).

### Zugehörigkeit zu internationalen Entwicklungsländerkategorien

MSAC (Most Seriously Affected Country)  
LLDC (Least Developed Country).

## ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

### G e b i e t   u n d   B e v ö l k e r u n g :

Tansania liegt an der ostafrikanischen Küste etwas südlich des Äquators zwischen dem Indischen Ozean und den großen zentralafrikanischen Seen. Das feuchtheiße tropische Küstentiefland Tanganjikas mit Mangrovesümpfen und Kokospalmen umfaßt als Naturlandschaft auch die vorgelagerten Inseln von Sansibar, die z. T. aus Korallenkalk bestehen. Im Landesinnern überwiegen Hochflächen und Bergländer, die durch tektonische Brüche und Gräben sowie durch aufgesetzte Vulkanmassive vielfältig gegliedert sind. Die Hochflächen werden von Steppen, Savannen und lichten Wäldern eingenommen. Einzelne Bergstöcke reichen im Südwesten über 3 000 m, im Norden (Kilimandscharo-Massiv) über 5 800 m hinauf.

Die Niederschläge sind am höchsten an der Küste und in den Gebirgsinseln, im ganzen aber nicht ausreichend. Im Norden und Osten lassen sich zwei Regenzeiten (eine "große" von März bis Mai, eine "kleine" von Oktober bis Dezember) unterscheiden. Die übrigen Gebiete kennen nur eine jährliche Regenzeit, deren Ergiebigkeit sehr veränderlich ist. Die Flüsse der südöstlichen Landeshälfte - Rowuma, Rufidschi (Rufiji) und Pangani - entwässern zum Indischen Ozean, das Gebiet um den Viktoriasee gehört zum Einzugsgebiet des Nils. Der Tanganjikasee und seine Zuflüsse ha-

ben Verbindung zum Kongo. Weite zentrale und südwestliche Gebiete sind abflußlos (Binnenseen und Salzsümpfe). Landeszeit: MEZ + 2 h.

Die Bevölkerung ist sehr ungleichmäßig über das Land verteilt: neben dichtbesiedelten Gebieten an der Küste, am Kilimandscharo und an den großen Binnenseen gibt es weite, fast menschenleere Bereiche des Binnenlandes. Zwei Drittel der Bevölkerung wohnen auf etwa einem Zehntel der Gesamtfläche. Die Verstädterung ist gering (Tanganjika 1975: rund 7 %).

Die einheimische afrikanische Bevölkerung besteht überwiegend aus Bantunegern, verteilt sich aber auf mehr als 120 verschiedene Stammesgruppen, die in Sprache, Kultur, Wirtschafts- und Siedlungsweise große Unterschiede aufweisen. Daneben sind durch Einwanderungen von Jäger- und Hirtenstämmen aus dem Norden auch nilotische und europid-hamitische Rassegruppen vertreten, wie z. B. das Volk der Massai. Auch die statistisch als "Nichtafrikaner" bezeichneten Araber sind seit Jahrhunderten an der Küste ansässig und heute als einheimisches Bevölkerungselement anzusehen. Die Inder, Pakistaner und Araber leben hauptsächlich in den Städten. Das milde Hochlandklima begünstigte die ständige Ansiedlung von Europäern. Die während der Kolonialzeit als Arbeitskräfte ins Land gebrachten Inder bil-

den eine Mittelschicht von Kaufleuten, Handwerkern und Angestellten, die diese Bereiche bisher nahezu vollständig beherrschte. Durch die Verstaatlichungspolitik der letzten Jahre wurden Teile der asiatischen Volksgruppe, die nicht die tansanische Staatsbürgerschaft angenommen hatten, zum Verlassen des Landes bewogen. In jüngster Zeit waren 15 000 bis 20 000 Chinesen vorübergehend nach Tansania gekommen, die hier an der neuen Tansania-Sambia-Eisenbahn arbeiteten. Im Lande hielten sich 1974 schätzungsweise mehr als 100 000 Flüchtlinge aus Nachbarländern auf.

Offizielle Landessprache ist seit 1967 Kisuaheli. Diese mit den meisten einheimischen Stamessprachen nahe verwandte Bantu-Sprache löste das bis dahin gebräuchliche Englisch ab, das dennoch die wichtigste Geschäftssprache, Bildungssprache und auch amtlich weiterhin in Gebrauch ist. Unter den einheimischen Bantu bilden die Anhänger von Naturreligionen die relativ stärkste Gruppe. Die Anhänger des Islams sind meist sunnitische Moslems. Die Inder sind größtenteils Hindus. Viele Araber und Pakistaner gehören schiitischen islamischen Sekten an (Ismailiten, Ahmadiya). Auch das Christentum ist verhältnismäßig stark vertreten (röm.-katholische, lutherische und anglikanische Kirche sowie kleinere Gemeinschaften und Sekten).

Gesundheitswesen: Der Gesundheitsdienst ist noch nicht ausreichend. Staatliche Krankenhäuser gibt es nur in wenigen größeren Städten. Besondere Bedeutung hat die Präventivmedizin (Schutzimpfungen und andere prophylaktische Maßnahmen). Christliche Missionen sind vielfach auf dem Gebiet des Gesundheitswesens tätig. Auf Sansibar ist die vom Staat übernommene ärztliche Versorgung besser als auf dem Festland. Hier erfolgte die Übernahme privater Krankenhäuser in staatliche Hand 1976. Neuere statistische Angaben über das Gesundheitswesen auf Sansibar liegen nicht vor. Die am weitesten verbreitete Krankheit ist noch immer die Malaria. Künftig sollen mit Vorrang neue medizinische Versorgungszentren ("rural health centers" und "rural dispensaries") auf dem Lande, besonders in den Ujamaa-Dörfern errichtet werden. Ferner sollen die Krankenhäuser im Landesinnern und die Ausbildungsmöglichkeiten für medizinisches Personal verbessert werden. Auch eine eigene pharmazeutische Industrie will die

Regierung aufbauen. Mitte 1973 wurde ein bis 1980 laufendes gesundheitspolitisches Programm in Kraft gesetzt. Im März 1978 wurde wegen der Ausbreitung der Cholera, die zunächst im Süden des Landes aufgetreten war, in Daressalam die Schließung aller Schulen angeordnet.

Bildungswesen: Eine allgemeine Schulpflicht besteht bisher in Tanganjika nicht, in einigen Verwaltungsregionen wurde sie jedoch 1965 eingeführt. Bis Ende 1977 sollte die Einführung der Universal Primary Education (UPE) erfolgreich abgeschlossen sein, doch gingen Anfang 1977 erst rd. 30 % aller Kinder im Alter von fünf bis neun Jahren in die erste Volksschulklasse. Das Erziehungswesen leidet unter dem Mangel an Schulräumen und Lehrkräften. Bis 1980 werden allein für das UPE-Programm etwa 27 000 Lehrer benötigt. Seit der Unabhängigkeit wurde die Trennung nach Volksgruppen zwar aufgehoben, doch sind noch immer verschiedene Unterrichtssprachen in Gebrauch: Suaheli (seit 1967 an den Volksschulen), Gudscherati, Arabisch, Englisch (an den höheren Schulen). Die Grundschule dauert acht Jahre, die in zwei Stufen gegliederte höhere Schule umfaßt sechs Schuljahre. Die Regierung fördert heute nachdrücklich eine berufsbezogene (besonders landwirtschaftliche) Ausbildung, da die Absolventen der allgemeinbildenden Schulen in den Landgebieten keine angemessenen Arbeitsplätze finden. Die Analphabetenquote in Tansania ist noch relativ hoch (nach Schätzungen der UNESCO 1975 etwa 80 bis 85 %). Die von nationalen und internationalen Organisationen getragenen Alphabetisierungskampagnen hatten in den letzten Jahren Fortschritte zu verzeichnen. Eine Hochschule befindet sich in Daressalam, eine technische Fachschule in Muansa. Die in ihrem Heimatland studierenden tansanischen Studenten besuchten bis 1970 einen der Teilbereiche - University College in Daressalam - der 1963 gegründeten "Universität von Ostafrika", zu der auch das "Makerere University College" in Kampala/Uganda und das "Royal Technical College" in Nairobi/Kenia gehörten. Die Gemeinschaftsgründung wurde Ende 1970 wieder aufgelöst und die Teilbereiche verselbständigt (u. a. die "Universität von Tansania" in Daressalam). Gegenwärtig entsteht in Daressalam ein neues Erwachsenenbildungsinstitut (National Correspondence Institute/NCI), das mit dem bestehenden

"Institute of Adult Education" zusammenarbeiten soll.

**E r w e r b s t ä t i g k e i t :** Der größte Teil der Bevölkerung ist in der Landwirtschaft tätig. Bei Überwiegen der Subsistenzwirtschaft bildet die Landwirtschaft, insbesondere der Feldbau, zusammen mit der Fischerei die Haupterwerbsquelle. Ein großer Teil der Lohn- und Gehaltsempfänger wird bei der Weiterverarbeitung von Erzeugnissen der Landwirtschaft beschäftigt.

Offene Arbeitslosigkeit besteht nur in größeren Städten, besonders in Daressalam. Eine versteckte Arbeitslosigkeit ist jedoch im ganzen Lande vorhanden, da es an gewerblichen Arbeitsplätzen fehlt und auch in der Landwirtschaft vielfach Unterbeschäftigung herrscht. Die Arbeitsmarktsituation ist einerseits durch ein Überangebot an ungelernten Arbeitskräften, andererseits durch einen steigenden Bedarf an qualifizierten Angestellten, Lehrern und Beamten - der nicht gedeckt werden kann - gekennzeichnet.

**L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i :** Der Agrarsektor trägt etwa ein Drittel zum Bruttoinlandsprodukt bei. Die Möglichkeiten der Bodennutzung hängen weitgehend vom Wasserangebot ab (die Bewässerung erfährt besondere Förderung durch die Regierung). Die landwirtschaftliche Fläche (einschl. Wiesen und Weiden) macht über die Hälfte der gesamten Landesfläche aus. Hier von sind die baumbestandenen Grasländer der Savannen (über ein Viertel der Fläche) und Teile des Trockenwaldes wenigstens zeitweilig für die Landwirtschaft wichtig. Sie dienen den Herden der z. T. nomadisierenden Hirtenstämme als Weide und werden in langjähriger Rotation vom "Wanderfeldbau" erfaßt. Allein auf den Ackerbau entfallen über 80 % des Wertes der landwirtschaftlichen Erzeugung. Zu unterscheiden ist zwischen dem traditionellen Hackbau (reine Eigenbedarfswirtschaft) und der auf den Export ausgerichteten Plantagenwirtschaft von Großbetrieben. In der Regel ist der Pflanzenbau nicht mit Viehhaltung gekoppelt. Die Erzeugung von Grundnahrungsmitteln reicht vielfach zur Deckung des Inlandsbedarfs nicht aus. Vor allem Weizen und Weizenprodukte sowie Molkereiprodukte müssen in erheblichen Mengen eingeführt werden. Mit

über einem Fünftel der Welterzeugung an Sisal (Agavefasern) steht Tansania nach Brasilien und Mexiko an 3. Stelle in der Welt (1976). Infolge des Preisverfalls seit 1975 erlitt der Anbau in Tansania starke Verluste. Dies hatte ein Absinken der Produktion 1976 auf fast die Hälfte der in den 60er Jahren erzielten Erträge (ein Drittel der Welterzeugung) zur Folge. In der Erzeugung von Gewürznelken stehen die Inseln Sansibar und Pemba (mit einem Anteil von 80 %) an der Weltspitze.

Über 80 % des Landes sind im Besitz von Stämmen und anderen Gemeinschaften. Seit der Unabhängigkeit knüpfte die Politik der Regierung bewußt an alte Gemeinschaftstraditionen an, indem sie landwirtschaftliche Genossenschaften fördert (in sozialistischen "Ujamaa"-Dörfern, die als landwirtschaftliche Produktions- und Mehrzweckgenossenschaften organisiert werden sollen). Auch die auf Großpflanzungen beschränkten Exportkulturen sollen afrikanischen Bauern durch die Einrichtung von Kollektivbetrieben erschlossen werden. Auf Sansibar ist nach dem Umsturz 1964 die gesamte Landwirtschaft verstaatlicht worden. Grundsätzliche Schwierigkeiten bilden das unzureichende Transportwesen und die geringen Lagerkapazitäten. Mit finanzieller Unterstützung mehrerer Länder soll dem größten Mangel begegnet werden.

Die Viehhaltung konzentriert sich auf das zentrale und nördliche Hochland, das nicht von der Tsetsefliege verseucht und wegen der Trockenheit der offenen Savannen- und Stepplandschaft für den Ackerbau nicht geeignet ist. Trotz der hohen Stückzahlen haben die Viehherden nur einen beschränkten wirtschaftlichen Nutzen. Bei manchen Stämmen gilt die Kopfzahl einer Herde mehr als ihr Ertrag, selbst wenn durch Überstockung die Weideflächen zerstört werden. Mit der über die Genossenschaften betriebenen Diversifizierung der Landwirtschaft gehen staatliche Bemühungen um eine rationellere Viehhaltung einher. Durch Trockenheit Ende 1973 und 1974 entstanden erhebliche Verluste unter den Viehbeständen, die jedoch wieder voll ausgeglichen werden konnten. Die kontrollierte wirtschaftliche Nutzung der Großwildbestände wird angestrebt (Jagdbeschränkungen, zeitweilige Verbote; z. B. zum Schutz der Elefanten bei stark gestiegenen Elfenbeinpreisen). Im laufenden Entwicklungsplan soll die Produktivität der Vieh-



wirtschaft gesteigert werden. Außerdem soll das Fleischaufkommen aus der Haltung von Geflügel, Schafen, Ziegen und Schweinen erhöht werden.

Etwa ein Drittel des Landes ist waldbedeckt. Nur ein kleiner Teil davon darf aber als nutzbare Forstfläche angesehen werden, die neben Brennholz auch wertvolle Harthölzer (Ebenholz, Mahagoni, Sandelholz) für die Ausfuhr liefert. Durch Überweidung, Brandrodung der Hackbauern, übermäßigen Holzeinschlag zur Brennstoffgewinnung und die anschließende Bodenerosion werden die Bestände dieser Waldgebiete gefährdet.

Die Fänge der Binnenfischerei, besonders die im Viktoria- und im Tanganjikasee, übertreffen die der Seefischerei. Verkehrsfeindliche Küsten mit Mangrovesümpfen und Korallenriffen, aber mit nur wenigen guten Naturhäfen haben die Entwicklung einer leistungsfähigen Küsten- und Hochseefischerei bislang behindert. 1973 hat Tansania seine Hoheitsgewässer von 12 auf 50 Seemeilen erweitert. Geplant ist die Schaffung einer landesweiten Verbundkühlkette, die die Lagerung und den Transport leichtverderblicher Erzeugnisse für den Export, u. a. auch von Fisch, sicherstellt. Für die Fischerei wurde Mitte 1974 entsprechend dem Vorgehen in anderen Wirtschaftszweigen eine Staatsgesellschaft gegründet. Ziel ist die Modernisierung der gesamten Fischereiwirtschaft.

**Produzierendes Gewerbe:**  
Die Industrialisierung befindet sich noch im Anfangstadium. Bislang waren neben wenigen größeren Fabriken nur Kleinindustrie- und Handwerksbetriebe vorherrschend, die im wesentlichen heimische Agrarprodukte verarbeiten. Das verarbeitende Gewerbe hat 1975 rund 10 % zum Bruttoinlandsprodukt beigetragen. In den letzten Jahren konnte durch umfangreiche Investitionen eine Diversifizierung und Expansion erreicht werden, die mit einer "Tansanisierung" und der vollen oder teilweisen Verstaatlichung von immer mehr Unternehmen einhergeht (Staatskontrolle vielfach durch die NDC/National Development Corporation).

Die Versorgung mit elektrischer Energie liegt in den Händen der staatlichen "Tanzania Electricity Supply Company Ltd." (TANESCO)

und der "Zanzibar Electricity Authority". Bisher besteht nur in einigen größeren Städten ein öffentliches Stromversorgungsnetz. 1975 entfielen rd. 35 % der installierten Leistung für die öffentliche Versorgung auf Wasserkraftwerke. Ende 1975 wurde mit dem Bau eines Wasserkraftwerkes am Kiwirafluß begonnen (installierte Leistung 14 MW). Die Inbetriebnahme ist für 1980 vorgesehen. Bei Kidatu am Großen-Ruaha-Fluß ist kürzlich mit der zweiten Ausbaustufe des Wasserkraftwerkes (Endkapazität 200 MW) begonnen worden. Weitere Projekte werden vorbereitet.

Das Land verfügt kaum über wesentliche Mineralvorkommen und über kein Erdöl. In letzter Zeit wurden die Anstrengungen verstärkt, mit Hilfe internationaler Gesellschaften im Küstensockel Erdöl zu finden. Im Gebiet der Songo-Songo-Inseln an der Küste von Tansania soll ein ergiebiges Erdgasvorkommen entdeckt worden sein. Der Bergbau erbringt nur etwa 1 % des Bruttosozialprodukts. Es werden hauptsächlich Diamanten gefördert. Die wichtigsten Lagerstätten liegen südlich des Viktoriasees (Schinjanga) und in der Verwaltungsregion Dodoma, der Abbau soll wegen Unrentabilität eingestellt werden. Ferner werden kleinere Mengen Zinn, Glimmer, Salinensalz, Edel- und Halbedelsteine gefördert. Abgebaut werden in geringem Umfang ferner Magnesit, Steinkohle, Steinsalz und Gips. Bei Minjingu nahe des Manjarasees sind Phosphatvorkommen entdeckt worden. Die Eisenerz- und Kohlevorkommen sollen im Zusammenhang mit der Verkehrserschließung im Süden des Landes genutzt werden. Die 1972 neugegründete "State Mining Corporation" (SMC) soll den gesamten staatlichen Bergbau einschließlich Erforschung und Ausbeutung der Lagerstätten übernehmen.

Bisher war die Textilindustrie (Baumwollverarbeitung, Sisalspinnereien) am stärksten entwickelt. Die Industrieansiedlungen der Nordregion (Moschi, Aruscha, Muansa und Bukoba) gewannen neben der Industrie im Gebiet von Daressalam größere Bedeutung. Wichtige Großbetriebe sind eine Erdölraffinerie sowie die Zementfabrik in Daressalam. Die Kapazität der Raffinerie soll von jährlich 0,75 Mill. t auf 1,75 Mill. t gesteigert werden. Auf dem Nahrungs- und Genußmittelsektor sind Zuckerfabriken, Getreide- und Reismühlen, Nuß-Schälbetriebe, Brauereien, Kaffee-Schälanlagen und Teefabriken bedeutend. Die vorgesehene Errichtung eines Industrieparks in Moschi

soll die kleinindustriellen Aktivitäten der Kilimandscharo-Region zusammenfassen. Weitere Industrieparks werden angelegt. Im Rahmen des Fünfjahresplanes soll bei Mbeja eine Eisen- und Stahlindustrie entwickelt werden.

Auftraggeber im Baugewerbe sind sowohl der Staat, private Bauherren (vor allem in Daresalam und anderen Städten) als auch genossenschaftliche, kirchliche u. a. korporative Stellen. In Sansibar ist die gesamte Bauwirtschaft verstaatlicht worden. Auch auf dem Festland erhält das Baugewerbe hauptsächlich durch öffentliche Aufträge neue Anstöße (Wohnungsbau, Verkehrsbauten). Besondere Aufmerksamkeit widmet die Regierung der weiteren Entwicklung des Siedlungswesens (Ansiedlung der verstreut und z. T. nomadisch lebenden ländlichen Bevölkerung in Dorfgemeinschaften und zentralen Orten sowie Umsiedlung der städtischen Bevölkerung in sanierte Stadtviertel).

**V e r k e h r :** Der Eisenbahnverkehr in Tanganjika untersteht der "Ostafrikanischen Eisenbahngesellschaft" (East African Railways Corporation). In Sansibar gibt es keine Eisenbahn. Zur Zeit bestehen die Zentralbahn von Daressalam nach Kigoma mit drei Abzweigungen und die Nord- oder Tangabahn von Tanga nach Aruscha. Sie sind durch eine parallel zur Küste führende Linie verbunden. Neu hinzugekommen ist die Ende 1975 fertiggestellte, von der "Tanzania-Zambia Railway Authority" verwaltete Tansania-Sambia-Eisenbahn (Tanzam, insgesamt 1 860 km lang) von Daressalam über Kidatu nach Kapiri Mposhi in Sambia, die in erster Linie dem Transport der sambischen Kupfererze dient. Der Bau stellt das größte Auslandsprojekt der VR China (400 Mill. US-\$ Darlehen) dar und wurde unter Einsatz von zeitweilig über 15 000 chinesischen Fachkräften durchgeführt. In diesem Jahr ist ein mehrjähriges Modernisierungsprogramm für das Eisenbahnwesen angelaufen.

Das Fernstraßennetz Tanganjikas besteht aus drei Nordsüd- und drei Ostweststraßen. Sie sind - bis auf einige Hauptstrecken - noch nicht asphaltiert oder fest geschottert, so daß wegen der Unbefahrbarkeit auch vieler Nebenstraßen in den Regenzeiten weite Gebiete vom Straßenverkehr nicht erreicht werden können. Dagegen sind auf der relativ kleinen Insel Sansibar verkehrsgünstige Straßenverbindungen vorhanden.

Von dem etwa 4 000 km umfassenden Straßennetz sind rd. 600 km als gut (asphaltiert oder geschottert) zu bezeichnen.

Schiffahrtsverbindungen im Landesinnern bestehen nur auf den großen Seen (Viktoria-, Tanganjika- und Njassasee). Die Flüsse sind dagegen für die Schifffahrt ungeeignet. Wichtige Häfen sind Kigoma am Tanganjikasee und Muansa am Viktoriasee, an dem auch die Hafenstädte Bukoba und Musoma liegen. Das Liniennetz umfaßt ca. 4 300 km. Die wichtigsten Seehäfen unterstehen (mit Ausnahme der Häfen von Sansibar) der gemeinsamen ostafrikanischen "E.A. Harbours Corporation". Von Schifffahrtslinien und von der Trampschifffahrt werden Daressalam, Sansibar, Tanga und Mtwara angelaufen. Lindi und Kilwa dienen nur der Küstenschifffahrt. Im laufenden Entwicklungsplan soll der Hafen von Daressalam wesentlich erweitert und modernisiert werden. Im Rahmen des 1973 zwischen Tansania und Burundi abgeschlossenen Kooperationsabkommens ist der gemeinsame Ausbau der Hafeneinrichtungen von Kigoma vorgesehen.

Der Luftverkehr wird von der "Air Tanzania" nach der Mitte 1977 erfolgten Auflösung der "East African Airways Corporation" abgewickelt. Es gibt zwei Flughäfen von internationalem Standard (beide auf dem Festland) und 53 weitere Landeplätze und -pisten (darunter je einer auf Sansibar und Pemba).

**R e i s e v e r k e h r :** Tansania hat natürliche Voraussetzungen für den internationalen Reiseverkehr. Hauptanziehungspunkte sind Strände am Indischen Ozean, Nationalparks, arabisch geprägte Städte und der Kilimandscharo. Freilich ist die nördliche Reiseverkehrsroute heute noch von Kenia aus leichter und billiger zu erreichen. Ein Bade- und Safari-Urlaub ist in Tansania noch immer schwierig zu kombinieren. Seit Jahren fördert die Regierung den internationalen Reiseverkehr, vor allem durch den Bau mehrerer Hotels an der Küste und in anderen Touristengebieten. Von den im Dezember 1976 in Tansania vorhandenen 91 500 Fremdenzimmern waren jedoch im Durchschnitt nur 47 000 belegt. Für die Unterhaltung, Ausdehnung und Verbesserung der Nationalparks wendet der Staat erhebliche Mittel auf. In der Entwicklungsplanung wird dem Reiseverkehr eine bedeutende Rolle zugemessen.

**G e l d   u n d   K r e d i t :**   Bis zum 14. Juni 1966 gehörte der Staat zum Währungsgebiet des "East African Currency Board" mit Banknoten und Münzen, die gleichzeitig auch in Kenia, Uganda und Aden als gesetzliche Zahlungsmittel galten. Zu diesem Zeitpunkt gab die neu errichtete staatliche Notenbank (Bank of Tanzania) als neue Währung den Tansania-Schilling (T.Sh.) zu 100 Cents aus (im Verhältnis 1 EAs = 1 T.Sh.). Entsprechende Maßnahmen trafen die Zentralbanken von Kenia und Uganda. Die Bindung an den US-\$ wurde 1975 durch einen festen Kurs gegenüber den Sonderziehungsrechten ersetzt. Eine von der "Bank of Tanzania" ausgeübte Devisenkontrolle soll dem Schutz der tansanischen Währung dienen und illegale Transaktionen verhindern. 1967 wurden mit Ausnahme der "National Cooperative Banks" alle Geschäftsbanken verstaatlicht.

**Ö f f e n t l i c h e   F i n a n z e n :**  
Auch nach dem Zusammenschluß führen Tanganjika und Sansibar weiter getrennte Haushaltspläne. Der Haushaltsplan Tanganjikas ist durch von Jahr zu Jahr steigende Defizite gekennzeichnet. Seit 1970 sind die Auslandshilfeleistungen, vorwiegend als Darlehen, stark gestiegen. Die Ausgaben des Entwicklungshaushalts 1977/78 sollen überwiegend durch Kreditaufnahme finanziert werden. Aus dem Ausland werden rd. 1,22 Mrd. T.Sh. nicht rückzahlbare Zuschüsse und rd. 1,01 Mrd. T.Sh. Kredite erwartet. Die im Inland aufzunehmenden mittel- und langfristigen Kredite betragen rd. 1,14 Mill. T.Sh.

**P r e i s e   u n d   L ö h n e :**   Bei den Preisen und den Lebenshaltungskosten war bisher bereits eine steigende Tendenz festzustellen. Zur Deckung der Staatsausgaben waren Zölle und Verbrauchsteuern sowie bestimmte lokale Abgaben mehrfach erhöht worden. Hinzu kamen Verteuerungen von Einfuhrwaren durch erhöhte Lieferpreise, Frachtkosten (Schließung des Sueskanals) und Abwertung der Landeswährung. 1974 wurden die Preise für wichtige Verbrauchsgüter z. T. drastisch (Reis + 150 %, Zucker + 100 %) heraufgesetzt. Mit Wirkung vom Januar 1975 wurden die Preise für eine Reihe von Verbrauchsgütern abermals erhöht; die Erhöhungen lagen im Durchschnitt bei 30 %. Die staatliche Preisüberwachung wird zunehmend strenger (Kontrollen bei festgelegten Handelspreisen; Versorgungsmängel z. T. durch Abkehr von der freien Marktpreisbildung verstärkt). Eine gewisse Entlastung (für den Haushalt) bieten die z. T. hohen Agrarexportpreise für tansanische landwirtschaftliche Erzeugnisse (u. a. Kaffee).

Seitdem 1963 durch die "Wages Regulation Order" eine Art Lohnstopp angeordnet worden war, hat der Staat weiterhin regulierend in den Lohnsektor eingegriffen, so durch Einführung von Mindestlöhnen (1966). Die gesetzlichen Mindestlöhne betrugen vom Juli 1972 an monatlich 240 T.Sh. (im öffentlichen Dienst 270 T.Sh.). Sie wurden 1974 auf 340 T.Sh. erhöht. Arbeiter in der Kaffee-, Weizen-, Tee- und Zuckerindustrie, in der Landwirtschaft und in den Goldminen sollen mindestens 140 T.Sh. monatlich erhalten.

KLIMA \*)  
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Bukoba 1°S 32°O 1 137 m	Aruscha 3°S 37°O 1 387 m	Moschi 3°S 37°O 831 m	Kigoma 5°S 30°O 885 m	Wete auf Pemba 5°S 40°O 18 m	Tabora 5°S 33°O 1 190 m	Tanga 5°S 39°O 35 m
Monat							

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar .....	26,6 <sup>II</sup>	29,1 <sup>II</sup>	32,0 <sup>XII</sup>	26,3 <sup>XII</sup>	31,9 <sup>III</sup>	27,9	32,9 <sup>III</sup>
Juli .....	25,4	20,7	25,5	29,6 <sup>IX</sup>	27,9	32,3 <sup>X</sup>	28,3
Jahr .....	26,0	25,1	29,6	27,9	29,9	29,2	30,5

Lufttemperatur (°C), absolute Minima

Januar .....	13 <sup>XII</sup>	14 <sup>IV</sup>	13 <sup>XII+I</sup>	16,5 <sup>IV</sup>	21,5 <sup>IV</sup>	16 <sup>X</sup>	21,5 <sup>III</sup>
Juli .....	10 <sup>VI+</sup> VIII	8,5 <sup>IX</sup>	8,5	12	15,5 <sup>VIII</sup>	10 <sup>XIII</sup>	16 <sup>VIII</sup>
Jahr .....	10	8,5	8,5	12	15,5	10	16

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (mind. 0,2 mm)

Januar .....	190/18 <sup>XII</sup>	342/21 <sup>IV</sup>	351/18 <sup>IV</sup>	158/17	456/23 <sup>V</sup>	181/19 <sup>XII</sup>	26/6
Juli .....	49/5	10/5	15/3 <sup>IX</sup>	2/1 <sup>VIII</sup>	35/10 <sup>IX</sup>	0/0	291/15 <sup>V</sup>
Jahr .....	2 043/166	1 094/100	1 032/77	961/118	1 927/168	882/100	1 335/137

Sonnenscheindauer, Stunden täglich

Januar .....	7,2 <sup>III</sup>	.	9,1 <sup>II</sup>	.	.	6,3 <sup>XII</sup>	.
Juli .....	9,8 <sup>VI</sup>	.	4,0	.	.	10,4	.
Jahr .....	8,4	.	7,1	.	.	8,4	.

Station Lage Seehöhe	Dodoma 6°S 36°O 1 120 m	Chukwani (Sansibar) 6°S 39°O 19 m	Daressalam 7°S 39°O 58 m	Iringa 8°S 36°O 1 428 m	Mbeja 9°S 33°O 1 707 m	Lindi 10°S 40°O 41 m	Ssongea 11°S 36°O 1 067 m
Monat							

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar .....	31,8 <sup>XI</sup>	33,1 <sup>II</sup>	32,3 <sup>III</sup>	27,8 <sup>XI</sup>	26,7 <sup>X</sup>	31,3 <sup>XII-III</sup>	29,0 <sup>XI</sup>
Juli .....	26,6	27,3	28,9	23,0 <sup>VI</sup>	21,0 <sup>VI</sup>	29,5 <sup>IX</sup>	22,4
Jahr .....	28,9	30,3	30,7	24,8	23,4	30,5	25,7

Lufttemperatur (°C), absolute Minima

Januar .....	16 <sup>II</sup>	22 <sup>II-IV</sup>	20 <sup>IV</sup>	10,5	10 <sup>XII-II</sup>	21 <sup>XII</sup>	13 <sup>I+III</sup>
Juli .....	7,5	19,5 <sup>VII-</sup> IX	13 <sup>VIII</sup>	6 <sup>VI-</sup> VIII	2	12,5 <sup>VIII</sup>	7,5 <sup>VI+</sup> VII
Jahr .....	7,5	19,5	13	6	2	12,5	7,5

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (mind. 0,2 mm)

Januar .....	148/12	320/19 <sup>III</sup>	264/21	187/18 <sup>III</sup>	194/23	173/14 <sup>IV</sup>	290/21
Juli .....	0/0 <sup>VII+</sup> VIII	28/6	21/5	≤ 1/ <sup>VI-</sup> VIII	1/ <sup>VI-</sup> VIII	5/1 <sup>VIII</sup>	0/.
Jahr .....	596/55	1 410/143	1 043/113	782/97	880/118	897/80	1 126/103

Sonnenscheindauer, Stunden täglich

Januar .....	.	5,9 <sup>IV</sup>	5,3 <sup>IV</sup>	.	3,6 <sup>II</sup>	.	.
Juli .....	.	8,6 <sup>X</sup>	8,9 <sup>X</sup>	.	9,8	.	.
Jahr .....	.	7,7	7,8	.	6,9	.	.

\*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

# Tansania - Ber. 1978

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1967	1974	1975	1976	1977
<b>GEBIET UND BEVÖLKERUNG</b>						
Gesamtfläche .....	km <sup>2</sup>			945 087		
Tanganjika .....	km <sup>2</sup>			942 443		
Sansibar 1) .....	km <sup>2</sup>			2 644		
Landfläche 2) .....	km <sup>2</sup>			891 604		
Tanganjika .....	km <sup>2</sup>			888 960		
Gesamtbevölkerung .....	JM	12 313 <sup>a)</sup>	14 758	15 312	15 607	16 070
Tanganjika .....	1 000	11 959	14 346	14 891	15 176	.
Sansibar .....	1 000	355	412	421	431	.
Bevölkerungsdichte .....	Einw. je km <sup>2</sup>	13,0	15,6	16,2	16,5	17,0
Tanganjika .....	Einw. je km <sup>2</sup>	12,7	15,2	15,8	16,1	.
Sansibar .....	Einw. je km <sup>2</sup>	134	156	159	163	.
Jährliche Bevölkerungs- zunahme .....	%	2,5	2,7	3,8	.	3,0
Tanganjika .....	%	2,6	2,7	3,8	.	.
Sansibar .....	%	.	3,0	2,2	2,4	.
<b>Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Verwaltungsregionen</b>						
Tanganjika		Land- fläche km <sup>2</sup>	1967 <sup>3)</sup>	1975	1967	1975
			Bevölkerung		Einwohner je km <sup>2</sup>	
			1 000			
Aruscha (Arusha) .....	Aruscha	82 103	610	793	7	10
Dodoma .....	Dodoma	41 311	709	847	17	21
Iringa .....	Iringa	55 851	690	878	12	16
Kigoma .....	Kigoma-Ujiji	37 037	473	532	13	14
Kilimandscharoregion (Kilimanjaro) .....	Moschi (Moshi)	13 209	653	843	49	64
Küstenregion (Coast) .....	Kibaha	33 722	784	1 047 <sup>b)</sup>	23	31 <sup>b)</sup>
Daressalam 4) .....	Daressalam	21 756	544	712	25	33
Mara .....	Musoma	83 139	969	1 208	12	15
Mbeja (Mbeya) .....	Mbeja	73 038	685	800	9	11
Rukwa 4) .....	Sombawonga	82 751	1 041	1 252	13	15
Morogoro .....	Morogoro	19 684	1 055	1 298	54	66
Mtwara 5) .....	Mtwara-Mikindani	61 254	393	487	6	8
Muansa (Mwanza) .....	Muansa	50 760	899	1 098	18	22
Ruvuma .....	Ssongea (Songea)	49 340	458	511	9	10
Schinjanga (Shinyanga) ...	Schinjanga	121 989	563	642	5	5
Singida .....	Singida	26 807	771	948	29	35
Tabora .....	Tabora	28 749	659	769	23	27
Tanga .....	Tanga	1 660	354	421	134	159
Westliche Seeregion 6) (West Lake) .....	Bukoba	984				
Sansibar						
Insel Sansibar (Zansibar)	Sansibar					
Insel Pemba .....	Wete					
Einheit		1967		1970/75 D		
Geborene .....	je 1 000 Einw.	47		47		
Gestorbene .....	je 1 000 Einw.	22		20		
Gestorbene im 1. Lebensjahr ..	je 1 000 Lebendgeborene	160 - 165		.		
		1967	1968	1969	1970	1971
Einwanderer <sup>7)</sup> .....	Anzahl	1 944	2 917	1 714	1 538	3 255
Auswanderer 7) .....	Anzahl	6 162	7 033	4 029	1 981	.
Auswandererüberschuß .....	Anzahl	4 218	4 116	2 315	443	.

1) Zugleich Landfläche. Einschl. Pemba (984 km<sup>2</sup>). - 2) Tiefer gegliederten Tabellen liegen z. T. abweichende Angaben zugrunde. - 3) Volkszählungsergebnis vom 26. August. - 4) Seit 1974 selbständige Verwaltungsregion. - 5) Einschl. Lindi. - 6) Gebiet westlich des Viktoriasees. - 7) Ohne Ein- und Auswanderer aus bzw. nach Kenia und Uganda.

a) Volkszählungsergebnis vom 26. August. - b) 1974.

Gegenstand der Nachweisung	1967		1970		1975	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	% der Gesamtbevölkerung					
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) 1) JM						
unter 15 .....	44,4	22,1	44,4	22,2	44,6	22,3
15 - 45 .....	46,2 <sup>a)</sup>	22,9 <sup>a)</sup>	42,4	21,0	42,2	20,9
45 - 65 .....	6,8 <sup>b)</sup>	3,3 <sup>b)</sup>	10,5	5,0	10,5	5,0
65 und älter .....	2,6	1,2	2,7	1,2	2,7	1,2
Bevölkerung nach Stadt und Land JM	Einheit	1967 <sup>2)</sup>	1970	1973	1974	1975
Tanganjika						
in Städten <sup>3)</sup> .....	%	5,1	6,1	6,6	6,7	6,9
in Landgemeinden .....	%	94,9	93,9	93,4	93,3	93,1
Sansibar						
in Städten <sup>4)</sup> .....	%	19,3	19,5	.	.	.
in Landgemeinden .....	%	80,7	80,5	.	.	.
Bevölkerung in ausgewählten Städten		1967 <sup>2)</sup>	1970	1977		
Daressalam (Dar es Salaam) ..	1 000	273		353	460	
Sansibar .....	1 000	68		.	.	
Tanga .....	1 000	61		70	84	
Aruscha (Arusha) .....	1 000	32		47	73	
Muansa (Mwanza) .....	1 000	35		42	.	
Moschi (Moshi) .....	1 000	27		33	.	
Morogoro .....	1 000	25		30	.	
Dodoma, Hauptstadt .....	1 000	24		28	50	
Iringa .....	1 000	22		.	.	
Kigoma-Ujiji .....	1 000	21		.	.	
Tabora .....	1 000	21		23	.	
Mtwara-Mikindani .....	1 000	20		22	.	
Musoma .....	1 000	15		.	.	
Lindi .....	1 000	13		.	.	
Mbeja (Mbeya) .....	1 000	12		15	.	
Bevölkerung nach Volks- und Stammeszugehörigkeit JM		1957 <sup>5)</sup>	1965	1967 <sup>2)</sup>	1970	1971
Tanganjika						
Afrikaner .....	1 000	8 663	11 124	11 807	.	.
darunter:						
Wassukuma (Sukuma) .....	1 000	1 093	.	1 300	1 530	.
Wanjamwezi (Nyamwezi) ...	1 000	363	.	420	490	.
Wamakonde (Makonde) .....	1 000	334	.	390	508	.
Haja .....	1 000	325	.	380	419	.
Dschagga (Chagga) .....	1 000	318	.	370	451	.
Wagogo (Gogo) .....	1 000	299	.	.	416	.
Hehe .....	1 000	260	.	.	401	.
Waha (Ha) .....	1 000	290	.	.	346	.
Njakjussa (Nyakyusa) ....	1 000	220	.	260	302	.
Luguru .....	1 000	202	.	.	247	.
Nichtafrikaner .....	1 000	123	133	150	.	.
Inder und Pakistaner ....	1 000	76	86	100 <sup>c)</sup>	.	.
Araber .....	1 000	19	26	30 <sup>c)</sup>	.	.
Europäer .....	1 000	21	17	20	.	.
Andere .....	1 000	7	4	.	.	.
Sansibar						
Afrikaner .....	1 000	229 <sup>d)</sup>	.	265	.	.
Nichtafrikaner .....	1 000	70 <sup>d)</sup>	.	90	.	.
Araber .....	1 000	47	.	45	.	.
Inder und Pakistaner ....	1 000	18	.	20	.	.
Europäer .....	1 000	0,5	.	.	.	.
Andere .....	1 000	4,5	.	.	.	.

1) 1970 und 1975: Projektionen der ILO, Genf. - 2) Volkszählungsergebnis vom 26. August. - 3) Städtische Siedlungen, von denen 15 amtlich als Städte gelten (gazetted towns). - 4) Amtlich zu städtischen Gemeinden erklärte Siedlungen (gazetted townships). - 5) Volkszählungsergebnis vom 20. Februar (nichtafrikanische Bevölkerung) und vom 19. August (afrikanische Bevölkerung). Ohne rd. 3 000 vorübergehend in Tanganjika anwesende Personen.

a) 15 bis unter 50. - b) 50 bis unter 65. - c) Einschl. sonstiger Nichtafrikaner. - d) Volkszählungsergebnis vom 19. März 1958.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1957 <sup>1)</sup>	1965	1967 <sup>2)</sup>	1970	1971
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 3)						
Afrikaner						
Anhänger von Naturreligionen .....	% der Volksgr.	43,2	.	40	.	.
Moslems .....	% der Volksgr.	30,9	.	30 <sup>a)</sup>	.	.
Katholiken (röm.-kath.) ..	% der Volksgr.	17,1	.	20 <sup>a)</sup>	.	.
Protestanten .....	% der Volksgr.	7,8	.	10 <sup>a)</sup>	.	.
Nicht erfaßte Personen ...	% der Volksgr.	1,0	.	-	.	.
Nichtafrikaner						
Moslems .....	% der Volksgr.	49,1	.	.	.	.
Hindus .....	% der Volksgr.	23,7	.	.	.	.
Christen .....	% der Volksgr.	22,4	.	.	.	.
Andere 4) .....	% der Volksgr.	4,8	.	.	.	.
GESUNDHEITSWESEN <sup>5)</sup>						
		1966	1970	1971	1972	1973
Krankenhäuser <sup>6)</sup> .....	Anzahl	112	214	214	225	236
Krankenstationen bzw. Ambulatorien 7) .....	Anzahl	896	1 395	1 451	1 501	1 555
Betten in Krankenhäusern <sup>6)</sup> ...	Anzahl	20 894	23 882	25 824	25 894	26 409
		1966	1972	1973	1974	1975
Ärzte <sup>8)</sup> .....	Anzahl	652	670	726	780	797
Einwohner je Arzt 9) .....	1 000	18	21	20	18	.
Zahnärzte .....	Anzahl	30	29	.	.	28
Einwohner je Zahnarzt .....	1 000	392	475	.	.	.
Apotheker .....	Anzahl	86 <sup>b)</sup>	45 <sup>c)</sup>	34	.	36
Tierärzte .....	Anzahl	63 <sup>b)</sup>	65 <sup>c)</sup>	.	.	.
Krankenschwestern .....	Anzahl	3 728	5 600	3 709	4 200	4 465 <sup>d)</sup>
Hebammen .....	Anzahl	1 484	2 100	.	.	910 <sup>e)</sup>
		1968	1969	1970	1972	1974
Ausgewählte Neuerkrankungen und Todesfälle <sup>10)</sup>						
Neuerkrankungen						
Typhus abdominalis .....	Anzahl	974	.	840	.	.
Paratyphus 11) .....	Anzahl	170	.	49	.	.
Bakterielle Ruhr .....	Anzahl	1 598	.	1 546	.	.
Amöbeninfektion .....	Anzahl	2 355	.	3 449	.	.
Tuberkulose der Atmungsorgane .....						
Sonstige Formen der Tuberkulose .....	Anzahl	1 054	.	10 471	.	.
Pest 12) .....	Anzahl	179	.	1 732	.	.
Lepra .....	Anzahl	6	2	32	32	.
Keuchhusten .....	Anzahl	7 990	.	677	.	.
Meningokokkeninfektion ...	Anzahl	3 956	.	3 471	.	.
Akute Poliomyelitis .....	Anzahl	254	264	391	234	129 <sup>f)</sup>
Pocken .....	Anzahl	247	146	242	28	16 <sup>g)</sup>
Masern .....	Anzahl	455	117	32	.	.
Infektiöse Hepatitis .....	Anzahl	10 161	.	11 537	.	.
Malaria .....	Anzahl	1 621	.	1 788	.	.
Trypanosomiasis .....	Anzahl	44,3	.	46,7	.	.
Syphilis (Frühstadium) ...	Anzahl	1 000	503	564	612	488 <sup>h)</sup>
Gonokokkeninfektion .....	Anzahl	403	.	88	.	.
Trachom .....	Anzahl	138	.	3,6	.	.
		2,9	.	384	.	.
		417	.			

1) Volkszählungsergebnis vom 20. Februar (nichtafrikanische Bevölkerung) und vom 19. August (afrikanische Bevölkerung). Ohne rd. 3 000 vorübergehend in Tanganjika anwesende Personen. - 2) Volkszählungsergebnis vom 26. August. - 3) 1957: ohne Sansibar. - 4) Einschl. nicht erfaßter Personen. - 5) Ohne Sansibar. - 6) Einschl. ländlicher Gesundheitszentren (1972: 100). - 7) Darüber hinaus gab es 1969 1 181 Entbindungsheime und 21 Lepraheime. - 8) Einschl. "Assistant Medical Officers" mit dreijähriger Ausbildung (1972: 140). Ohne privat Praktizierende. - 9) 1974: bezogen auf JM-Bevölkerung. - 10) 1968 und 1970 nur Meldungen von Krankenhäusern und -stationen, ausgenommen: 1968 Meningokokkeninfektion, akute Poliomyelitis, Pocken und Trypanosomiasis, 1970: Trypanosomiasis. - 11) Einschl. sonstiger Infektionen der Salmonellagruppe. - 12) Infolge der im Mai 1969 epidemisch ausgebrochenen Pest gab es allein in Aruscha 72 Tote. Von 1964 bis Mai 1969 wurden 513 Pestfälle festgestellt, mehr als ein Drittel aller Pesterkrankungen der Erde.

a) 1968 gab es insgesamt (Afrikaner und Nichtafrikaner) über 2,3 Mill. Katholiken. 1969 betrug die Zahl der afrikanischen und nichtafrikanischen Lutheraner 497 675, die der Anglikaner 270 130. - b) 1968. - c) 1971. - d) Einschl. Hilfskrankenschwestern. - e) Nur Hilfshebammen. - f) Januar bis April 1975: 31. - g) Januar bis April 1975: 8. - h) Januar bis Juli 1975: 77.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1967	1968	1969	1970	1974
<b>Todesfälle</b>						
Typhus abdominalis .....	Anzahl	40	29	.	21	.
Bakterielle Ruhr .....	Anzahl	57	39	.	30	.
Tuberkulose der Atmungs- organe .....	Anzahl	529 <sup>a)</sup>	524	.	669	.
Sonstige Formen der Tuberkulose .....	Anzahl	54 <sup>a)</sup>	52	.	56	.
Lepra .....	Anzahl	250	197	.	.	.
Keuchhusten .....	Anzahl	67	108	.	72	.
Meningokokkeninfektion ...	Anzahl	68	48	52	96	23
Tetanus .....	Anzahl	455	424	.	384	.
Pocken .....	Anzahl	150	16	1	.	.
Masern .....	Anzahl	186	284	.	430	.
Infektiöse Hepatitis .....	Anzahl	66	76	.	86	.
Malaria .....	Anzahl	799 <sup>a)</sup>	860	.	.	.
Trypanosomiasis .....	Anzahl	46	32	30	41	37
		1967	1968	1969	1970	1971
<b>Ausgewählte Schutzimpfungen</b>						
Cholera .....	Anzahl	4 725	4 116	4 046	2 050	45 869
Tuberkulose (BCG) .....	1 000	185	356	427	879	1 621
Poliomyelitis .....	1 000	179	243	376	176	.
Pocken .....	1 000	2 451	2 123	2 791	3 864	4 422
Gelbfieber .....	Anzahl	11 823	7 206	6 826	13 493	13 375
Dreifachimpfungen 1) .....	1 000	36	79	102	119	170
		1965	1972	1973	1975	1976
<b>BILDUNGSWESEN</b>						
<b>Schulen und andere Lehran- stalten 2)</b>						
Grundschulen .....	Anzahl	3 721	4 222	4 495	5 185	5 804
Mittel- und höhere Schulen .	Anzahl	68	141	141	.	.
Berufsbildende Schulen .....	Anzahl	3	4	5	.	.
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	21	22	22	.	.
Hochschule .....	Anzahl	1	1	1	1	1
<b>Lehrkräfte</b>						
Grundschulen .....	Anzahl	12 044	20 168	22 237	25 688	29 783
Mittel- und höhere Schulen .	Anzahl	858	2 199	2 239	2 440	2 606
Berufsbildende Schulen .....	Anzahl	152	139 <sup>b)</sup>	.		
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	305	318	408	527	612
Hochschule .....	Anzahl	117 <sup>c)</sup>	265	335	433	434
<b>Schüler bzw. Studenten</b>						
Grundschulen 3) .....	1 000	633,7	922,1	1 017,9	1 258,3	1 591,8
Mittel- und höhere Schulen 3) .....	1 000	19,9	32,6	33,3	50,3	53,3
Berufsbildende Schulen .....	1 000	0,5	0,6	0,6		
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	2 263	2 826	3 250	2 850	.
Hochschule .....	Anzahl	520	2 090	2 230	2 763	2 644
<b>Tansanische Studenten an überseeischen Hochschulen ...</b>	Anzahl	713 <sup>d)</sup>	1 561	1 720	1 200	.
		1962			1967	
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich
		% der Altersgruppe				
<b>Analphabeten</b>						
15 Jahre und mehr .....		90,5	86,0	95,0	71,9 <sup>e)</sup>	57,3
						85,1

1) Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten. - 2) Nur staatliche und staatlich unterstützte Bildungseinrichtungen; ohne Sansibar. Die Schuljahre enden im September des jeweils angegebenen Jahres. - 3) 1973: an privaten Grundschulen 14 300, an privaten Mittel- und höheren Schulen 10 800 Schüler. a) Alle Fälle. - b) 1970. - c) 1966. - d) 1968. - e) 1976: rd. 39 % Analphabeten.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1970	1971	1974	
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen .....	Mill. T.Sh.	202,9	225,1	330,0	368,6	541,0	
Laufende Ausgaben .....	Mill. T.Sh.	177,4	221,5	283,2	310,0	.	
Investitionen .....	Mill. T.Sh.	25,5	3,6	46,8	58,6	.	
Anteil am Bruttoinlandsprodukt 1) .....	%	3,3	3,8	3,6	3,8	.	
		1965	1970	1975			
ERWERBSTÄTIGKEIT							
Erwerbspersonen <sup>2)</sup> .....	1 000	5 219	5 841	6 556			
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung .....	%	44,7	44,1	43,3			
		1965	1970	1975	1965	1970	1975
		1 000			% der Altersgruppe		
Erwerbspersonen <sup>2)</sup> nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)							
10 - 15 .....		482	523	565	34,2	32,7	30,9
15 - 20 .....		794	882	977	65,8	64,4	62,7
20 - 25 .....		766	858	963	74,5	73,7	72,7
25 - 45 .....	2 067	2 329	2 634	76,1	75,5	75,0	
45 - 55 .....	591	667	756	78,3	77,7	77,1	
55 - 65 .....	356	401	457	75,7	75,2	74,6	
65 und mehr .....	164	182	203	52,6	51,7	50,4	
1967 <sup>3)</sup>							
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		1 000			% der Altersgruppe		
Tanganjika .....		5 576	2 911	2 665	46,6 <sup>a)</sup>	50,0	43,5
unter 15 .....		344,3	172,6	171,8	6,5	6,5	6,6
15 - 20 .....		662,9	297,2	365,7	62,5	59,3	65,5
20 - 25 .....		695,6	309,7	385,9	77,6	84,1	73,1
25 - 30 .....		834,6	414,9	419,7	83,1	92,7	75,4
30 - 45 .....	1 573,6	843,9	729,7	86,0	94,9	77,5	
45 - 50 .....	417,6	235,8	181,7	88,3	95,9	80,1	
50 - 55 .....	299,1	161,9	137,2	86,3	95,0	77,9	
55 - 60 .....	178,5	99,6	78,9	86,7	94,5	78,5	
60 - 65 .....	156,3	93,6	62,7	72,5	90,1	56,1	
65 und mehr .....	413,6	282,0	131,6	62,0	79,6	42,0	
Sansibar .....		171	90	81	48,2 <sup>a)</sup>	50,1	46,2
unter 15 .....		4,5	2,1	2,4	2,9	2,7	3,2
15 - 20 .....		12,6	4,7	7,9	54,2	41,8	66,0
20 - 25 .....		20,4	8,3	12,1	82,6	83,4	82,0
25 - 30 .....		25,8	13,0	12,8	89,3	95,3	83,9
30 - 45 .....		58,5	31,5	27,0	90,8	96,9	84,6
45 - 50 .....		10,0	6,3	3,6	89,6	96,3	80,0
50 - 55 .....		13,5	7,3	6,3	90,0	95,2	84,6
55 - 60 .....		5,0	3,3	1,6	86,2	93,2	74,7
60 - 65 .....		9,7	5,9	3,7	78,5	88,8	66,4
65 und mehr .....		11,1	7,5	3,7	65,4	77,7	49,4
		1967 <sup>3)</sup>					
nach Wirtschaftsbereichen		Tanganjika		Sansibar			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	1 000	5 076,9		139,6			
Produzierendes Gewerbe ..	1 000	132,4		10,5			
Energiewirtschaft .....	1 000	5,6		0,3			
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden ....	1 000	5,0		0,0			
Verarbeitendes Gewerbe ..	1 000	91,4		7,4			
Baugewerbe .....	1 000	30,4		2,7			

1) 1968 zu Faktorkosten. - 2) Im Alter von zehn Jahren und mehr; Projektionen der ILO, Genf. -  
3) Volkszählungsergebnis vom 26. August.

a) Anteil an der Gesamtbevölkerung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1967 <sup>1)</sup>				
		Tanganjika			Sansibar	
Handel, Banken, Versicherungen .....	1 000	72,0			6,8	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	1 000	44,5			2,4	
Sonstige Dienstleistungen .	1 000	197,5			11,0	
Nicht ausreichend bestimmte Tätigkeiten .....	1 000	52,8			0,8	
		1970	1971	1972	1974	1975
Lohn- und Gehaltsempfänger ....	1 000	375,6	392,8	405,7 <sup>a)</sup>	484,1	465,5 <sup>b)</sup>
nach Wirtschaftsbereichen						
Öffentlicher Sektor ...	1 000	155,1	161,3	.	.	.
Privater Sektor .....	1 000	220,6	231,6	.	.	.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	1 000	107,4	108,9	113,8	124,0	122,5
Produzierendes Gewerbe ....	1 000	115,7	122,5	125,1	158,6	152,3
Energie- und Wasserwirtschaft .....	1 000	11,3	10,6	12,3	16,1	15,3
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	1 000	6,1	5,8	5,6	4,8	5,0
Verarbeitendes Gewerbe ..	1 000	43,7	55,2	55,4	64,9	73,8
Baugewerbe .....	1 000	54,6	50,9	51,8	72,8	58,2
Handel, Banken, Versicherungen .....	1 000	20,6	23,4	24,8	25,3	32,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	1 000	33,8	37,4	37,0	45,2	45,3
Sonstige Dienstleistungen .	1 000	98,1	100,6	104,9	131,1	112,7
		1965	1968	1969	1970	1971
Streiks und Aussperrungen <sup>2)</sup>						
Fälle .....	Anzahl	13	13	4	3	3
Beteiligte Arbeitnehmer .....	1 000	884	1 906	874	357	654
Verlorene Arbeitstage .....	1 000	1 825	5 757	2 141	726	3 026
		1970			1975	
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI						
BODENNUTZUNG						
Landwirtschaftliche Fläche ....	1 000 ha	50 090			50 830	
Ackerland .....	1 000 ha	4 180			5 000	
Dauerkulturen .....	1 000 ha	950			1 070	
Wiesen und Weiden .....	1 000 ha	44 960			44 760	
Waldfläche .....	1 000 ha	31 074			31 074	
Sonstige Fläche .....	1 000 ha	13 345			12 605	
Bewässerte Fläche .....	1 000 ha	46			55	
		1973	1974	1975	1976	1977
LANDWIRTSCHAFT						
Verbrauch von Handelsdünger <sup>3)</sup>						
stickstoffhaltig, ber. auf N	1 000 t	8,6	11,1	13,9	14,9	14,5
phosphathaltig, ber. auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> .....	1 000 t	4,3	5,8	11,7	11,3	10,9
kalihaltig, ber. auf K <sub>2</sub> O ....	1 000 t	3,2	3,0	5,5	3,5	4,3
Schlepperbestand .....	Anzahl	6 800	7 000	7 200	.	.
Index der landw. Produktion						
Gesamterzeugung .....	1970 = 100	97	104	110	112	116
je Einwohner .....	1970 = 100	88	92	94	94	93
Nahrungsmittelerzeugung ...	1970 = 100	98	107	116	118	121
je Einwohner .....	1970 = 100	90	95	101	98	98

1) Volkszählungsergebnis vom 26. August. - 2) Nur Tanganjika. Ohne Arbeitskonflikte, die weniger als einen Arbeitstag dauerten. - 3) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.

a) 1973: 419 500. - b) 1976: 456 800.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
<b>Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse</b>						
Weizen .....	1 000 t	78	46	56	60	.
Reis .....	1 000 t	204	293	150	172	194
	dt/ha	15,6	15,0	11,5	12,3	13,9
Mais .....	1 000 t	603	1 446	825	897	968
	dt/ha	12,0	10,3	7,5	6,9	7,5
Hirse .....	1 000 t	171	88	160	130	150
	dt/ha	12,0	7,2	7,3	6,5	6,8
Sorghum .....	1 000 t	248	236	280	260	240
	dt/ha	7,0	10,3	8,5	7,8	7,3
Kartoffeln .....	1 000 t	157	94	79	84	.
Süßkartoffeln .....	1 000 t	296	302	433	441	.
Maniok .....	1 000 t	3 350	5 425	6 000	5 100	.
Bohnen, trocken .....	1 000 t	160	130	134	146	153
Erdnüsse in Schalen .....	1 000 t	54	44	46	74	74
Rizinussamen .....	1 000 t	12,0	8,0	7,0	8,0	8,1
Sonnenblumensamen .....	1 000 t	12	10	30	30	30
Sesamsamen .....	1 000 t	12	10	16	10	10
Baumwollsamensamen .....	1 000 t	124	141	87	132	130
Kokosnüsse .....	1 000 t	300	300	300	307	.
Zwiebeln .....	1 000 t	40	40	30	37	40
Zuckerrohr .....	1 000 t	1 295	1 311	1 260	1 185	.
	dt/ha	316	320	307	282	.
Zitrusfrüchte .....	1 000 t	30	30	32	33	.
Ananas .....	1 000 t	42	44	45	45	46
Mangos .....	1 000 t	160	165	168	170	174
Bananen .....	1 000 t	700	720	750	770	790
Kaschunüsse .....	1 000 t	135	148	115	83	.
Kaffee .....	1 000 t	58	52	52	55	59
Tee .....	1 000 t	13	12	14	14	15
Tabak .....	1 000 t	13	18	18	19	21
Sisal .....	1 000 t	155	143	128	119	105
Baumwolle, entkörnt .....	1 000 t	65	74	45	69	79
Pyrethrum .....	1 000 t	4,0	3,3	4,6 <sup>a)</sup>	3,7	.
Gewürznelken 1) .....	1 000 t	10,8	3,7	1,3 <sup>a)</sup>	.	.
Kapok 1) .....	t	479	1 103	811 <sup>a)</sup>	.	.
<b>Viehbestand</b>						
Esel .....	1 000	160	160	160	162	.
Rinder .....	1 000	11 322	13 420	13 882	14 362	.
Milchkühe .....	1 000	1 868	1 930	2 000	2 013	2 099
Schweine .....	1 000	23	23	24	24	.
Schafe .....	1 000	2 700	2 850	2 900	2 950	3 000
Ziegen .....	1 000	4 400	4 500	4 600	4 700	4 700
Hühner .....	Mill.	19,3	19,8	20,0	20,3	20,7
Enten .....	1 000	2 150	2 200	2 300	2 385	.
<b>Ausgewählte tierische Erzeugnisse</b>						
<b>Schlachtungen</b>						
Rinder .....	1 000	1 000	1 225	1 274	1 317	.
Schweine .....	1 000	5	5	5	5	.
Schafe .....	1 000	740	740	750	750	.
Ziegen .....	1 000	1 050	1 100	1 200	1 200	.
Rind- und Kalbfleisch .....	1 000 t	105	113	116	121	126
Hammel-, Lamm- und Ziegenfleisch .....	1 000 t	27	28	29	30	30
Geflügelfleisch .....	1 000 t	18	19	23	23	.
Kuhmilch .....	1 000 t	586	620	650	654	682
Ziegenmilch .....	1 000 t	42	44	46	46	46
Hühnereier .....	1 000 t	18	19	20	21	.
Rinderhäute, frisch .....	1 000 t	21,0	25,7	26,8	27,7	.
Schaffelle, frisch .....	t	2 220	2 220	2 250	2 251	.
Ziegenfelle, frisch .....	t	2 625	2 750	3 000	3 000	.
<b>FORSTWIRTSCHAFT</b>						
Holzeinschlag .....	1 000 m <sup>3</sup>	32 672	33 034	35 378	36 444	37 526
nach Holzarten						
Nadelholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	163	110	97	84	98
Laubholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	32 509	32 924	35 281	36 360	37 428

1) Ausfuhr, außer nach Kenia und Uganda.

a) Januar bis September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
nach Nutzungsarten						
Nutzholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	1 172	947	897	887	851
Nadelholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	113	60	47	34	48
Laubholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	1 059	887	850	853	803
Brennholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	31 500	32 087	34 481	35 557	36 675
Nadelholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	50	50	50	50	50
Laubholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	31 450	32 037	34 431	35 507	36 625
Gewinnung von Gummi-arabikum 1) .....	t	258	531	706	10 <sup>a)</sup>	.
FISCHEREI						
Fangmengen .....	1 000 t	156,9	167,7	170,9	180,7	180,7
Süßwasserfische .....	1 000 t	128,0	144,7	142,6	150,5	150,5
		1970	1971	1972	1973	1974
PRODUZIERENDES GEWERBE						
Betriebe <sup>2)</sup>						
Energiewirtschaft <sup>3)</sup> .....	Anzahl	21	21	19	21	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 4) ....	Anzahl	11	12	9	16	.
Verarbeitendes Gewerbe 5) .....	Anzahl	452	468	497	503	.
Baugewerbe 6) .....	Anzahl	268	270	240	235	208
Beschäftigte <sup>2)</sup>						
Energiewirtschaft <sup>3)</sup> .....	1 000	2,3	2,4	1,9	2,6	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 4) ....	1 000	3,4	3,1	2,7	3,3	.
Verarbeitendes Gewerbe 5) .....	1 000	48,7	53,9	62,5	63,7	.
Baugewerbe 6) .....	1 000	54,6	50,9	56,5	104,8	72,8
		1965	1972	1973	1974	1975
Energiewirtschaft <sup>2)</sup>						
Installierte Leistung der Kraftwerke .....	MW	.	214	224	224	224
Werke für die öffentliche Versorgung .....	MW	71	129	138	140	140
Wasserkraftwerke .....	MW	41	49	49	50	50
Erzeugung von Elektrizität in Werken für die öffentliche Versorgung in Wasserkraftwerken .	Mill. kWh	.	538	583	608	636
	Mill. kWh	213	469	512	533	561 <sup>b)</sup>
	Mill. kWh	178	321	296	313	331
		1973	1974	1975	1976	1977 <sup>7)</sup>
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Steinkohle .....	1 000 t	2	2	1	.	.
Zinnkonzentrat (Sn-Inhalt) .....	t	34	68	13	2	.
Gold .....	kg	1,7	4,3	1,5	0,3	.
Salz .....	1 000 t	38	34	44	46	.
Gips .....	1 000 t	13	21	13	57	.
Diamanten .....	1 000 Kt	502	489	557	432	.
Industriediamanten ...	1 000 Kt	306	249	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe						
Motorenbenzin .....	1 000 t	115	120	106	.	.
Leuchtöl .....	1 000 t	39	32	29	.	.
Flugturbinenkraftstoff .	1 000 t	57	53	44	.	.
Heizöl, leicht .....	1 000 t	178	193	177	.	.
Heizöl, schwer .....	1 000 t	361	368	307	.	.

1) Ausfuhr, außer nach Kenia und Uganda. - 2) Ohne Sansibar. - 3) Nur Werke für die öffentliche Versorgung. - 4) Betriebe mit zehn Beschäftigten und mehr; ohne Steinbrüche. - 5) Private Betriebe mit zehn Beschäftigten und mehr. - 6) Alle privaten Betriebe; nur Lohn- und Gehaltsempfänger. - 7) Januar bis September.

a) 1. Vj. - b) 1976: 612 Mill. kWh.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977 <sup>1)</sup>
Zement .....	1 000 t	314	296	266	244	198
Rundfunkempfangsgeräte ...	1 000	113	195	200 <sup>b)</sup>	240	76 <sup>a)</sup>
Bienenwachs 2)3)4) .....	t	421	219	67 <sup>b)</sup>	.	.
Pyrethrumextrakt .....	t	156	148	189 <sup>b)</sup>	138	105
Akazienrindenextrakt 2)3)	1 000 t	9,0	12,4	5,1	.	.
Farben .....	1 000 hl	28	30	29	.	.
Schnittholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	145	145	145	.	.
Laubschnittholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	115	115	115	.	.
Schuhe .....	Mill. P	2,3	2,8	2,7	3,7	4,3
Sisaltaue und -seile .....	1 000 t	24,5	29,5	25,5	28,6	5,4 <sup>a)</sup>
Textilien .....	Mill. m <sup>2</sup>	80,8	86,4	87,4	82,7	59,0
Weizenmehl .....	1 000 t	51	34	36	.	.
Rohrzucker .....	1 000 t	105	96	103	117	.
Butter .....	1 000 t	2,3	2,5	2,7	2,8	2 <sup>c)</sup>
Palmöl .....	1 000 t	2	2	2	2	2 <sup>c)</sup>
Kopra .....	1 000 t	27	27	27	27	27 <sup>c)</sup>
Bier .....	1 000 hl	693	637	643	695	566
Zigaretten .....	Mrd. St	3,5	3,7	3,5	3,7	2,9
		1969	1970	1971	1972	1973
Bau- und Wohnungswesen						
Fertiggestellte private Hochbauten .....	Anzahl <sub>1 000 m<sup>2</sup></sub>	200	328	247	238	293
	Nutzfläche	140	197	160	133	185
Wohnbauten .....	Anzahl <sub>1 000 m<sup>2</sup></sub>	160	263	198	202	223
	Nutzfläche	85	118	116	97	141
Nichtwohnbauten .....	Anzahl <sub>1 000 m<sup>2</sup></sub>	40	65	49	36	70
	Nutzfläche	55	79	44	36	44
		1972	1973	1974	1975	1976
AUSSENHANDEL						
NATIONALE STATISTIK <sup>5)</sup>						
Einfuhr .....	Mill. US-\$	363,4	447,4	760,1	718,3	576,2
Ausfuhr 6) .....	Mill. US-\$	283,8	318,2	355,2	343,2	461,0
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+) .....	Mill. US-\$	- 79,6	- 129,2	- 404,9	- 375,1	- 115,2
Einfuhr aus wichtigen Ur- sprungsländern						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	152,0	168,5	231,9	259,6	227,6
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	28,8	36,8	67,2	58,9	57,3
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	64,4	70,4	84,7	106,2	82,9
Dänemark .....	Mill. US-\$	2,5	3,3	5,5	18,9	22,8
Niederlande .....	Mill. US-\$	9,5	15,5	20,1	21,9	21,2
Belgien-Luxemburg .....	Mill. US-\$	3,7	5,3	14,2	14,5	20,3
Italien .....	Mill. US-\$	30,0	22,5	18,4	26,7	14,8
Schweden .....	Mill. US-\$	9,6	10,3	11,6	19,1	11,5
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	19,5	13,9	55,1	95,5	39,6
Kanada .....	Mill. US-\$	5,9	2,6	14,6	23,0	11,2
Iran .....	Mill. US-\$	23,2	34,7	57,8	52,3	69,7
Japan .....	Mill. US-\$	22,6	43,2	69,6	47,8	51,0
Volksrepublik China .....	Mill. US-\$	71,0	100,1	87,8	78,4	41,6
Saudi-Arabien .....	Mill. US-\$	5,0	7,0	60,2	19,4	30,1
Indien .....	Mill. US-\$	5,9	7,3	10,2	16,6	26,7
Ausfuhr nach wichtigen Ver- brauchsländern 6)						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	88,9	115,7	134,2	128,5	193,4
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	17,3	21,4	22,0	32,4	68,0
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	45,4	59,8	56,5	47,3	62,1
Italien .....	Mill. US-\$	5,6	6,8	8,6	13,5	30,7
Niederlande .....	Mill. US-\$	8,1	10,2	14,3	13,9	18,7

1) Januar bis September. - 2) Ohne Sansibar. - 3) Ausfuhr, außer nach Kenia und Uganda. - 4) Ab Januar 1974 einschl. Wachs von anderen Insekten. - 5) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Generalhandel; Länderangaben: Einfuhr: Ursprungsland, Ausfuhr: Verbrauchsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob. - 6) Ausfuhr heimischer Waren.

a) 1. Hj. - b) 1. Vj und 3. Vj. - c) Januar bis Dezember.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Schweden .....	Mill. US-\$	5,7	7,1	5,1	7,8	8,3
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	19,2	26,6	28,6	22,6	46,7
Kanada .....	Mill. US-\$	3,7	4,3	5,9	5,5	8,2
Singapur .....	Mill. US-\$	4,1	5,2	6,0	30,7	33,3
Hongkong .....	Mill. US-\$	18,3	20,2	25,6	13,5	25,7
Indien .....	Mill. US-\$	23,9	21,4	23,1	20,2	25,4
Volksrepublik China .....	Mill. US-\$	19,0	14,0	12,4	15,1	13,7
Japan .....	Mill. US-\$	10,7	12,6	13,2	6,0	11,1
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Mais .....	Mill. US-\$	7,8	0,4	49,3	38,8	7,9
Zucker und Honig .....	Mill. US-\$	10,3	13,0	11,9	0,1	4,3
Mineralische Rohstoffe ....	Mill. US-\$	1,5	2,6	9,4	2,9	6,5
Erdöl, roh und getoppt ....	Mill. US-\$	14,5	34,0	129,9	62,2	81,1
Erdöldestillationserzeug- nisse .....	Mill. US-\$	19,4	14,3	10,7	15,1	21,5
Öle und Fette, verarbeitet	Mill. US-\$	1,4	2,3	4,7	4,8	6,7
Medizin. u. pharm. Erzeug- nisse .....	Mill. US-\$	7,8	11,2	15,0	27,4	10,0
Desinfektionsmittel usw. ..	Mill. US-\$	3,1	7,9	9,8	7,5	7,9
Papier und Pappe .....	Mill. US-\$	5,1	7,6	12,7	16,0	10,9
Garne, Gewebe, Textil- waren usw. ....	Mill. US-\$	16,6	32,7	42,1	24,8	24,5
Edel-, Schmucksteine, echte Perlen .....	Mill. US-\$	2,0	2,1	1,9	1,3	4,4
Breitflachstahl und Bleche	Mill. US-\$	8,2	8,5	16,6	8,9	10,0
Rohre, Rohrformstücke usw.	Mill. US-\$	12,7	6,7	6,7	12,4	9,2
Metallwaren .....	Mill. US-\$	15,6	19,8	29,3	33,1	18,1
Schlepper, Maschinen, App. f. Landw. ....	Mill. US-\$	5,6	7,0	7,9	10,4	7,6
Masch. f. besond. gen. In- dustrien .....	Mill. US-\$	14,0	11,4	17,3	36,4	33,0
Masch. u. Apparate, a.n.g. App. f. Telegr., Telefon, Fernsehen .....	Mill. US-\$	24,6	27,3	31,3	44,2	42,1
Schienenfahrzeuge .....	Mill. US-\$	6,8	18,4	9,4	9,4	10,0
Kraftfahrzeuge .....	Mill. US-\$	12,6	11,0	12,2	36,7	29,1
	Mill. US-\$	26,9	39,7	48,7	39,8	27,7
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen 1)						
Kaschunüsse .....	Mill. US-\$	24,2	24,7	34,0	29,8	25,1
Zucker und Zuckerwaren ....	Mill. US-\$	0,6	0,5	0,3	4,7	9,0
Rohkaffee .....	Mill. US-\$	53,6	70,4	52,5	65,1	153,0
Tee .....	Mill. US-\$	7,5	7,7	9,7	10,9	16,1
Gewürznelken .....	Mill. US-\$	33,6	33,2	12,4	43,3	31,1
Rohtabak .....	Mill. US-\$	6,9	7,9	12,3	11,1	22,5
Baumwolle .....	Mill. US-\$	47,1	47,4	67,4	40,0	74,9
Sisal .....	Mill. US-\$	20,3	31,5	64,9	40,8	28,7
Erdöldestillationserzeug- nisse .....	Mill. US-\$	30,2	12,4	18,2	18,8	20,6
Seilerwaren aus Sisal .....	Mill. US-\$	5,5	10,2	20,8	11,9	12,8
Schmuckdiamanten .....	Mill. US-\$	12,3	24,2	15,0	24,0	14,9
		1973	1974	1975	1976	1977

AUSSENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK)

Einfuhr (Tansania als Her- stellungsland) .....	1 000 US-\$	18 424	35 859	25 010	34 073	61 388
Ausfuhr (Tansania als Ver- brauchsland) .....	1 000 US-\$	22 473	31 961	54 733	43 764	51 342
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-) .....	1 000 US-\$	+ 4 049	- 3 898	+ 29 723	+ 9 691	- 10 046

1) Ausfuhr heimischer Waren.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
<b>Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Obst und Südfrüchte, frisch	1 000 US-\$	415	824	387	364	373
Gemüse, Pflanzen, Knollen						
f. Ern. ....	1 000 US-\$	614	296	540	699	970
Kaffee .....	1 000 US-\$	16 842	13 961	20 476	52 988	76 123
Kakao .....	1 000 US-\$	218	238	127	56	641
Tabak und Tabakwaren .....	1 000 US-\$	138	174	178	606	753
Ölsaaten und Ölfrüchte ....	1 000 US-\$	299	557	594	72	523
Pflanzl. Spinnst. o. Baumw.						
u. Jute .....	1 000 US-\$	3 400	4 293	4 795	1 735	275
Garne, Gewebe, Textil-						
waren usw. ....	1 000 US-\$	1 550	2 901	4 731	2 724	4 270
<b>Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Milch und Rahm .....	1 000 US-\$	8	1 046	7	77	1 352
Butter .....	1 000 US-\$	216	-	-	1 241	1 405
Grieß und Mehl aus Weizen .	1 000 US-\$	380	3 193	700	898	697
Malz .....	1 000 US-\$	5	92	-	-	585
Versch. Nahrungsmittel-						
zubereit. ....	1 000 US-\$	34	15	19	7	321
Rohkautschuk .....	1 000 US-\$	223	382	337	756	1 137
Erdöl, Erdöldestillations-						
erzeugnisse .....	1 000 US-\$	261	648	324	725	959
Tierische Fette und Öle ...	1 000 US-\$	256	690	624	740	715
Öle und Fette, verarbeitet	1 000 US-\$	1 591	2 548	2 787	3 310	2 106
Chem. Grundstoffe u.						
Verbind. ....	1 000 US-\$	1 801	2 751	1 986	2 162	3 368
Synthet. organ. Farb-						
stoffe usw. ....	1 000 US-\$	1 408	1 652	2 648	1 618	1 559
Arzneiwaren .....	1 000 US-\$	1 229	2 063	3 453	1 293	1 483
Riechstoffe, Kosmetika,						
Waschmittel .....	1 000 US-\$	212	330	528	501	758
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	2 123	3 851	2 493	4 117	6 519
Chemische Erzeugnisse,						
a.n.g. ....	1 000 US-\$	1 369	2 773	1 891	2 426	3 538
Kautschukwaren, a.n.g. ....	1 000 US-\$	363	314	775	577	885
Papier, Pappe und Waren						
daraus .....	1 000 US-\$	394	793	775	686	1 016
Garne, Gewebe, Textil-						
waren usw. ....	1 000 US-\$	878	1 472	868	773	1 521
Waren a. mineral. Stoffen,						
a.n.g. ....	1 000 US-\$	204	221	313	572	399
Bandstahl .....	1 000 US-\$	649	763	706	961	1 036
Rohre aus Gußeisen .....	1 000 US-\$	418	-	2 510	-	1 927
Rohre, Rohrformstücke usw.	1 000 US-\$	536	330	2 994	173	2 093
NE-Metalle .....	1 000 US-\$	230	584	283	537	612
Werkzeuge aus unedlen Me-						
tallen .....	1 000 US-\$	274	558	600	418	1 142
Nichtelektrische Maschinen	1 000 US-\$	5 606	8 368	7 471	12 797	20 368
Elektr. Maschinen, App.,						
Geräte .....	1 000 US-\$	1 063	3 423	1 990	3 832	3 788
Personenkraftwagen .....	1 000 US-\$	548	1 484	623	687	1 871
Last- und Lieferkraftwagen	1 000 US-\$	3 337	6 073	120	1 741	1 676
Teile für Kraftfahrzeuge ..	1 000 US-\$	1 257	1 627	1 450	1 197	1 644
Feinmech. optische Erzeug-						
nisse, Uhren .....	1 000 US-\$	722	1 044	1 042	793	1 376
Bearbeitete Waren, a.n.g. .	1 000 US-\$	383	528	590	850	714
		1965	1972	1973	1974	1975
<b>VERKEHR</b>						
<b>EISENBAHNVERKEHR</b>						
Streckenlänge .....	km	2 556	.	.	.	3 550
Fahrzeugbestand						
Lokomotiven .....	Anzahl	149	167	145	.	.
Personenwagen .....	Anzahl	118	110	114	.	.
Güterwagen .....	Anzahl	4 036	3 340	3 573	.	.
Beförderte Personen .....	1 000	1 708	3 738	4 518	5 136	5 262
Nettotonnenkilometer .....	Mill.	756	1 230	1 195	1 147	1 148

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1971	1973			
STRASSENVERKEHR							
Straßenlänge 1) .....	km	.	26 307	26 389			
Straßen mit fester Decke ..	km	2 628	3 559	7 349			
Befestigte Straßen .....	km	13 639	13 322	9 478			
Unbefestigte Straßen .....	km	.	9 426	9 562			
		1966	1973	1974	1975	1976	
Bestand an Kraftfahrzeugen							
Personenkraftwagen .....	1 000	26,5	36,4	35,8	35,1	34,6	
Kraftomnibusse .....	1 000	2,4	4,4	4,5	4,6	4,5	
Lastkraftwagen .....	1 000	22,7	35,2	37,1	38,1	38,3	
Pkw je 1 000 Einw. ....	Anzahl	2,2	2,5	2,4	2,3	2,2	
Neuzulassungen von Kraft- fahrzeugen							
Personenkraftwagen 2) .....	Anzahl	3 294	2 678	.	712	900	
Kraftomnibusse .....	Anzahl	351	641	.	348	103	
Lastkraftwagen .....	Anzahl	3 927	2 214	.	1 784	1 267	
		1970	1973	1974	1975	1976	
SCHIFFSVERKEHR							
Seeschifffahrt							
Bestand an Handels- schiffen 3) .....	JM	Anzahl	10	14	14	17	20 <sup>a)</sup>
	1 000 BRT		17,7	28,4	28,4	33,4	34,9 <sup>a)</sup>
Verkehr über See mit dem Ausland 4)							
Angekommene Schiffe .....	Anzahl	1 651	1 622	1 512	.	.	.
	1 000 NRT	5 601	5 510	5 043	.	.	.
Güterumschlag .....	1 000 t	2 869	3 665	4 284	4 422	4 767	
Daressalam .....	1 000 t	2 464	3 214	3 691	3 869	4 250	
LUFTVERKEHR							
Personenkilometer 5) .....	Mill.	267,2	266,0	353,6	345,2	189,9 <sup>b)</sup>	
Nettotonnenkilometer 5)6) ...	Mill.	10,6	10,1	10,4	9,1	4,8 <sup>b)</sup>	
Flughafen Daressalam 7)							
Gestartete und gelandete Flugzeuge .....	Anzahl	12 288	10 676	12 110	12 088	9 116	
Fluggäste							
Einsteiger .....	1 000	109,0	133,5	145,9	148,7	121,3	
Aussteiger .....	1 000	109,0	128,9	138,3	143,0	112,9	
Durchreisende .....	1 000	44,3	48,4	55,2	59,0	49,9	
Fracht							
Empfang .....	t	2 445	2 745	3 113	3 103	2 048	
Versand .....	t	2 396	2 146	2 203	1 998	1 649	
Post							
Empfang .....	t	471	341	358	362	254	
Versand .....	t	333	308	309	340	229	
		1965	1972	1973	1974	1975	
NACHRICHTENVERKEHR							
Briefsendungen 8) .....	Mill.	38,9	63,7	64,0	68,5	.	
Fernsprechanschlüsse .....	1 000	23 <sup>c)</sup>	44	51	58	63 <sup>d)</sup>	
Rundfunk 9)							
Hörfunk .....	1 000	115	225 <sup>e)</sup>	230	231	232	
Fernsehen .....	1 000	-	4 <sup>e)</sup>	.	.	.	

1) Sansibar: 619 km (450 km mit fester Decke); Pemba: 363 km (130 km mit fester Decke). -  
2) Einschl. Kombiwagen. - 3) Schiffe mit 100 BRT und mehr; darunter ein Tanker mit 239 BRT. -  
4) In den Häfen von Daressalam, Tanga und Mtwara. - 5) Anteilige Verkehrsleistungen (1/3) der  
"East African Airways Corporation" (EAAC) für Tansania. - 6) Einschl. Post; ab 1973 ohne Überge-  
päck. - 7) 1976: Januar bis September. - 8) Inlands- und Auslandsverkehr, einschl. Postkarten,  
Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen. - 9) Geräte in Gebrauch.

a) 1977: 22 Handelsschiffe mit 35 613 BRT. - b) 1. Hj. - c) JA 1966. - d) 1. Januar 1976. -  
e) 1969 (Empfangsgenehmigungen).



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1968	1972	1973	1974	1975
<b>REISEVERKEHR</b>						
Grenzankünfte einreisender Auslands Gäste 1) .....	1 000	42,1	89,9	101,9	143,1	210,0 <sup>a)</sup>
Hotels .....	Anzahl	76	104	.	.	.
Betten in Hotels .....	Anzahl	3 155	5 715	5 774	.	4 764
Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben .....	1 000	262,0	494,7	477,1	494,0	532,0
Deviseneinnahmen .....	Mill. US-\$	9	17	16	13	11
		1974	1975	1976	1977	1978 <sup>2)</sup>
<b>GELD UND KREDIT</b>						
Währung		Shilling (Sh., T.Sh.) <u>Tansania-Schilling</u> = 100 Cents (Ct.)				
Offizieller Kurs						
Ankauf .....	JE DM für 1 T.Sh.	0,3357	0,3178	0,28354	0,2640	0,2658 <sup>b)</sup>
Verkauf .....	JE DM für 1 T.Sh.	0,3341	0,3157	0,28347	0,2638	0,2657 <sup>b)</sup>
Verbrauchergeldparität des Tansania-Schillings im Verhältnis zur DM nach deutschem Verbrauchsschema (Daressalam)						
100 T.Sh. = ... DM <sup>3)</sup> .....	D DM	44,76	37,60	36,77	35,27 <sup>c)</sup>	.
Devisenreserven .....	JE Mill. US-\$	48,2	64,1	106,4	275,0	172,1 <sup>b)d)</sup>
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 4) .....	JE Mill. T.Sh.	1 517	1 756	2 071	2 380	2 219
Bargeldumlauf je Einwohner	JE T.Sh.	101	114	131	148 <sup>e)</sup>	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 5) .....	JE Mill. T.Sh.	2 058	2 648	3 414	4 118	3 902
Termin- und Deviseneinlagen 5) .....	JE Mill. T.Sh.	1 028	1 297	1 636	1 970	2 046
Postspareinlagen .....	JE Mill. T.Sh.	77	87	94	113	119
Bankkredite an Private 5) JE	Mill. T.Sh.	1 212	1 613	1 767	2 277	2 157
		1973	1974	1975	1976	1977
<b>ÖFFENTLICHE FINANZEN<sup>6)</sup></b>						
<b>Staatshaushalt<sup>7)</sup></b>						
Einnahmen .....	Mill. T.Sh.	2 318,4	3 009,2	3 631,4	3 827,4	4 083,0 <sup>f)</sup>
Steuern und Abgaben .....	Mill. T.Sh.	1 928,2	2 591,5	3 105,6	3 367,2	.
Einkommensteuer .....	Mill. T.Sh.	438,3	571,1	792,1	991,2	.
Kopfsteuer .....	Mill. T.Sh.	155,1	121,9	1,0	1,0	.
Nachlasssteuern .....	Mill. T.Sh.	1,4	1,0	1,0	1,0	.
Einfuhrzölle .....	Mill. T.Sh.	373,2	540,5	648,0	525,6	.
Ausfuhrzölle .....	Mill. T.Sh.	88,4	215,7	200,6	156,5	.
Verbrauchssteuern .....	Mill. T.Sh.	273,1	290,8	356,5	325,0	.
Sonstige Steuern und Abgaben .....	Mill. T.Sh.	598,7	850,5	1 106,4	1 366,9	.
Verkaufserlöse und Gebühren .....	Mill. T.Sh.	122,4	176,6	172,4	150,0	.
Einkünfte aus öffentlichem Vermögen .....	Mill. T.Sh.	109,2	149,1	212,8	168,3	.
Sonstige laufende Einnahmen .....	Mill. T.Sh.	71,8	88,8	96,9	100,5	.
Rückzahlungen von Darlehen .....	Mill. T.Sh.	86,8	3,2	43,7	41,4	.

1) Ohne Durchreisende. - 2) März. - 3) Ohne Wohnungsmiete. - 4) Ohne Bestände der Banken. - 5) Geschäftsbanken. - 6) Die Haushaltsjahre laufen vom 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 7) Ohne Sansibar. 1974: revidierter Voranschlag, ab 1975 Voranschläge.

a) 1976: 211 400 Besucher in Nationalparks (ohne Tansanier, einschl. Kenianer und Ugander). - b) 30. Juni. - c) 3. VjD. - d) Außerdem SZR im Wert von 8,6 Mill. US-\$. - e) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - f) Vorläufiges Ergebnis (in Mill. T.Sh.): 4 950,4 Einnahmen, 7 836,0 Ausgaben (5 108,9 ordentliche Ausgaben und 2 727,1 Entwicklungsausgaben). Voranschlag 1978 (in Mill. T.Sh.): 9 120 Einnahmen (in- und ausländische), 9 523 Ausgaben (5 461 ordentliche Ausgaben und 4 062 Entwicklungsausgaben).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977	
Ausgaben .....	Mill. T.Sh.	3 182,2	4 427,2	5 722,8	6 639,7	7 608,2 <sup>a)</sup>	
Ordentliche Ausgaben ..	Mill. T.Sh.	.	.	.	3 627,7	4 563,2 <sup>a)</sup>	
Entwicklungsausgaben ..	Mill. T.Sh.	.	.	.	3 012,0	3 045,0 <sup>a)</sup>	
darunter:							
Gesundheitswesen .....	Mill. T.Sh.	207,2	293,7	384,8	411,7	.	
Bildungswesen .....	Mill. T.Sh.	423,0	543,8	714,2	831,2	.	
Sonstige Sozialleistungen	Mill. T.Sh.	117,9	183,9	248,1	268,4	.	
Land- und Forstwirt- schaft 1) .....	Mill. T.Sh.	322,3	523,6	708,9	1 044,6	.	
Wasserversorgung und Be- wässerung .....	Mill. T.Sh.	254,1	480,2	549,9	625,1	.	
Straßenbau .....	Mill. T.Sh.	140,8	200,1	305,1	300,7	.	
Sonstige Wirtschafts- leistungen .....	Mill. T.Sh.	453,4	656,2	689,6	637,3	.	
Justiz, Polizei und Ver- teidigung .....	Mill. T.Sh.	287,9	494,2	520,3	729,2	.	
Subventionen .....	Mill. T.Sh.	92,6	231,3	113,1	87,8	.	
Zinsen auf Staatsschuld .	Mill. T.Sh.	142,0	163,3	251,1	267,0	.	
Mehrausgaben .....	Mill. T.Sh.	863,8	1 418,0	2 091,4	2 812,3	3 525,2	
Haushaltseinnahmen und -aus- gaben für Sansibar 2)							
Einnahmen .....	Mill. T.Sh.	.	.	.	468,6	.	
Ausgaben .....	Mill. T.Sh.	177,0	239,0	353,0	457,4	.	
Ordentliche Ausgaben ....	Mill. T.Sh.	77,0	91,0	154,0	203,4	.	
Kapitalausgaben .....	Mill. T.Sh.	100,0	148,0	199,0	254,0	.	
		1972	1973	1974	1975	1976	
Auslandshilfeleistungen							
Laufende und Kapitalzuwei- sungen 3) .....	Mill. T.Sh.	37,8	62,4	214,4	408,0	717,2	
Darlehen .....	Mill. T.Sh.	347,4	455,9	466,9	783,0	1 250,6	
Staatsschuld <sup>4)</sup> .....	Mill. T.Sh.	4 294	4 528	.	.	.	
Innere Verschuldung .....	Mill. T.Sh.	2 122	2 310 <sup>b)</sup>	3 361	.	.	
Äußere Verschuldung .....	Mill. T.Sh.	2 172	2 218 <sup>b)</sup>	.	.	.	
		1971	1972	1973	1974	1975	
PREISE UND LÖHNE							
PREISE							
Durchschnittliche Erzeuger- preise ausgewählter land- wirtschaftlicher Produkte 5)							
Weizen .....	T.Sh./t	556	557	473	739	950	
Mais .....	T.Sh./t	253	274	300	470	841	
Reis (Paddy) .....	T.Sh./t	549	589	575	619	780	
Süßkartoffeln .....	T.Sh./t	206	307	464	335	699	
Bohnen, gemischt .....	T.Sh./t	622	674	692	832	1 473	
Hirse 6) .....	T.Sh./t	519	517	517	609	774	
Sorghum .....	T.Sh./t	334	397	371	555	782	
Maniok, trocken .....	T.Sh./t	293	220	238	343	529	
Zwiebeln .....	T.Sh./t	929	841	1 668	1 456	1 682	
Erdnüsse .....	T.Sh./t	1 028	1 153	1 172	1 504	2 497	
		1973	1974	1976	1977	1978	
Index der Großhandelspreise für:							
Kaffee .....	D	1975 = 100	79	86	205	361	227 <sup>c)</sup>
Sisal .....	D	1975 = 100	86	175	91	99	90 <sup>d)</sup>
Baumwolle .....	D	1975 = 100	111	118	164	150	141 <sup>c)</sup>

1) Einschl. Wildschutzgebiete und Fischerei. - 2) 1976: Voranschlag. - 3) Zahlungen von Ländern aus Übersee. - 4) Stand: 31. Dezember. - 5) 1975: 2. VjD. - 6) Fingerhirse.

a) Siehe Fußnote f) S. 25. - b) 31. Dezember 1975: 822 Mill. US-\$, 31. Dezember 1976: 913,8 Mill. US-\$. - c) Januar/Juni D. - d) Januar/März D.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Durchschnittliche Ausfuhrpreise ausgewählter Waren						
Sonnenblumensamen .....	T.Sh./ <sup>1)</sup> 2 240 lbs	863	1 363	2 033	2 040	2 710
Rizinussamen .....	T.Sh./2 240 lbs	1 040	2 598	2 348	1 374	1 740
Sesamsamen .....	T.Sh./2 240 lbs	2 074	2 623	3 596	3 906	4 830
Kaschunüsse 2) .....	T.Sh./2 240 lbs	1 331	1 285	1 723	1 817	2 000
Kaffee .....	T.Sh./2 240 lbs	7 000	8 218	7 166	8 882	23 200
Tee .....	T.Sh./2 240 lbs	5 852	5 716	7 166	7 838	11 390
Rohtabak .....	T.Sh./2 240 lbs	8 792	9 117	.	13 150	17 250
Sisal .....	T.Sh./2 240 lbs	946	1 954	4 962	2 975	2 900
Baumwolle .....	T.Sh./2 240 lbs	5 216	5 550	9 633	7 799	11 300
Pyrethrum-Extrakt .....	T.Sh./112 lbs <sup>3)</sup>	6 693	6 064	6 768	7 220	8 570
Gewürznelken 4) .....	T.Sh./t	20 435	21 619	24 120	42 800	35 290 <sup>a)</sup>
		1973	1974	1975	1976	1977
Preisindex für die Lebenshaltung .....						
haltung .....	D 1970 = 100	125	149	188	201	218 <sup>b)</sup>
Ernährung .....	1970 = 100	129	174	227	227	243 <sup>b)</sup>
Bekleidung .....	1970 = 100	133	148	176	212	.
Heizung und Beleuchtung 5) .....	1970 = 100	118	116	156	172	.
Miete 6) .....	1970 = 100	105	100	104	105	.
Einzelhandelspreisindex für Lohnempfänger in Daressalam .....						
lam .....	D 1970 = 100	124	163	243	294	330 <sup>c)</sup>
		1971	1972	1973	1974	1975
Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Daressalam 7)						
Rindfleisch, Oberschale ...	T.Sh./500 g	2,70	4,15	6,10	7,15	7,15 <sup>d)</sup>
Hammelnkotelett .....	T.Sh./500 g	4,46	3,25	3,72 <sup>d)</sup>	6,80	6,60
Fisch, trocken (Changu) ...	T.Sh./500 g	4,88	5,38	4,20	5,20	8,18
Eier, 1. Klasse .....	T.Sh./12 St	4,00	5,40	5,00	7,00	7,20
Milch, frisch .....	T.Sh./0,5 l	0,80	0,80	0,80	1,00	1,00
Butter .....	T.Sh./500 g	5,50	8,00	7,15	6,00	7,03
Weißbrot .....	T.Sh./500 g	1,05	1,05	1,05	1,90	1,80
Maismehl .....	T.Sh./500 g	0,43	0,43	0,39	1,00	2,10
Bohnen, trocken .....	T.Sh./500 g	0,63	0,75	1,10	2,19	2,33
Kartoffeln, irische .....	T.Sh./500 g	0,54	0,61	0,68	0,75	1,00
Zwiebeln .....	T.Sh./500 g	0,32	1,26	1,45	1,54	1,44
Tomaten .....	T.Sh./500 g	0,81	1,02	1,60	1,63	1,19
Bananen, gelb .....	T.Sh./12 St	1,00 <sup>d)</sup>	1,13	1,60	0,70	1,20
Zucker .....	T.Sh./500 g	0,78	0,98	0,91	3,00	2,50
Kaffee, "Brooke Bond", in Dosen .....	T.Sh./250 g	4,50	4,99	4,00	6,10 <sup>d)</sup>	
Tee, "Green Label", abgepackt .....	T.Sh./500 g	7,19	7,19	7,13	2,27	3,88
Zigaretten, "Tencent" .....	T.Sh./20 St	0,60	0,60	0,80	1,00	1,50
Seife .....	T.Sh./500 g	1,76	1,63	.	1,00	1,00
Benzin .....	T.Sh./l	1,06	1,18 <sup>d)</sup>	1,60	11,55	13,05
Drillich, Khaki, "Tasini" .	T.Sh./m	6,00	6,73 <sup>d)</sup>	7,00	23,50	47,25
		1974		1975		
LÖHNE						
Durchschnittliche Jahresverdienste der Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen						
Landwirtschaft .....	T.Sh.	3 749			4 057	
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	T.Sh.	8 000			7 740	
Verarbeitendes Gewerbe ....	T.Sh.	7 421			7 085	
Baugewerbe .....	T.Sh.	4 345			5 376	
Handel .....	T.Sh.	7 486			6 199	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	T.Sh.	9 912			10 066	

1) 2 240 lbs = 1 long ton (1t) = 1,01604619 t. - 2) Alle Sorten, roh. - 3) 112 lbs = 1 long hundredweight (cwt) = 50,802345 kg. - 4) Von der Insel Sansibar. - 5) Einschl. Wasser. - 6) Ab 1974 Beginn einer neuen Serie. - 7) Jeweils Dezember.

a) 1. Hjd. - b) 3. Vjd. - c) JM. - d) Juni.

# Tanravia - Ber. 1972

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1968	1969	1970	1971	1972	
<b>Durchschnittliche Brutto- monatsverdienste erwachsener männlicher Arbeiter nach ausgewählten Wirtschafts- zweigen in Tanganjika 1)</b>							
Landwirtschaft 2) .....	T.Sh.	158	162	179	178	187	
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	T.Sh.	360	381	446	509	549	
Verarbeitendes Gewerbe ....	T.Sh.	331	351	370	390	414	
Baugewerbe .....	T.Sh.	343	308	307	307	269	
Verkehr und Nachrichten- übermittlung 3) .....	T.Sh.	462	538	469	532	556	
<b>Vorherrschende Stundenlohn- sätze erwachsener männlicher Arbeiter in ausgewählten Be- rufen 4)</b>							
Elektroinstallateur im Außendienst (Energiewirt- schaft) .....	T.Sh.	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	
Hilfsarbeiter in Kraft- werken .....	T.Sh.	1,03	1,03	1,03	1,03	1,23	
Bäcker 5) .....	T.Sh.	2,41	2,41	2,41	2,41	1,25-2,41	
Weber .....	T.Sh.	1,03	1,03	1,08	1,08	1,74	
Webstuhleinrichter .....	T.Sh.	1,03	1,03	1,08	1,08	1,39	
Maschinennäher 6) .....	T.Sh.	1,54	1,54	1,54	1,54	1,54	
Möbeltischler .....	T.Sh.	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	
Möbelpolsterer .....	T.Sh.	1,54	1,54	1,54	1,54	1,54	
Möbelpolierer .....	T.Sh.	1,28	1,28	1,28	1,28	1,28	
Handsetzer .....	T.Sh.	1,37	1,37	1,28	1,28	1,28	
Maschinensetzer .....	T.Sh.	1,92	1,92	1,80	1,80	1,80	
Drucker .....	T.Sh.	1,37	1,37	1,28	1,28	1,28	
Buchbinder .....	T.Sh.	1,43	1,43	1,33	1,33	1,34	
Chemiewerker (Mischer) ....	T.Sh.	1,28	1,28	1,28	1,28	1,28	
Kraftfahrzeugmechaniker 7)	T.Sh.	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	
Ziegelmaurer, Stahlbau- monteur, Maler .....	T.Sh.	1,54	1,54	1,54	1,54	1,54	
Zimmerer .....	T.Sh.	1,80	1,80	1,80	1,80	1,80	
Rohrleger und -installateur	T.Sh.	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	
Bauhilfsarbeiter .....	T.Sh.	1,28	1,28	1,28	1,28	1,28	
Be- und Entlader (Eisen- bahn) .....	T.Sh.	1,03	1,03	1,03	1,03	1,23	
Omnibusfahrer .....	T.Sh.	2,05	2,05	2,05	2,05-2,57	2,05-2,57	
Omnibusschaffner .....	T.Sh.	1,54	1,54	1,54	1,54	1,95	
		1971	1972	1973	1974	1975	1976
<b>SOZIALPRODUKT<sup>8)</sup></b>							
<b>Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen</b>							
in jeweiligen Preisen .....	Mill. T.Sh.	9 797	11 270	13 144	15 849	18 583	.
je Einwohner .....	T.Sh.	719	805	915	1 074	1 214	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%	+ 6,8	+ 15,0	+ 16,6	+ 20,6	+ 17,3	.
je Einwohner .....	%	+ 4,0	+ 12,0	+ 13,6	+ 17,4	+ 13,0	.
in Preisen von 1970 .....	Mill. T.Sh.	9 556	10 199	10 511	10 773	11 268	11 854
je Einwohner .....	T.Sh.	701	729	731	730	736	759
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%	+ 4,2	+ 6,7	+ 3,1	+ 2,5	+ 4,6	+ 5,2
je Einwohner .....	%	+ 1,4	+ 3,9	+ 0,4	- 0,2	+ 0,8	+ 3,2

1) Jeweils Juni. - 2) Ständig Beschäftigte und Saisonarbeiter. Löhne einschl. Zuwendungen für Verpflegung und Wohnung. - 3) Ohne Ostafrikanische Eisenbahngesellschaft. - 4) Jeweils Oktober. Stundenlohnsätze errechnet auf der Basis von Monatslöhnen. 1968 und 1969: nur in Daressalam, 1971 und 1972: nur in Tanganjika. - 5) Ab 1970 durchschnittliche Lohnsätze. - 6) Fabrikation von Herrenhemden (Baumwolle). - 7) In Reparaturwerkstätten. - 8) Nur das frühere Tanganjika.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
<b>Entstehung</b>						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	Mill. T.Sh.	3 492	4 018	4 539	5 459	6 933
Energiewirtschaft und Wasserversorgung .....	Mill. T.Sh.	91	95	110	110	139
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	Mill. T.Sh.	115	111	122	132	97
Verarbeitendes Gewerbe ....	Mill. T.Sh.	937	1 159	1 332	1 510	1 751
Baugewerbe .....	Mill. T.Sh.	496	534	591	694	718
Handel, Gaststätten und Beherbergungsgewerbe .....	Mill. T.Sh.	1 109	1 261	1 517	1 801	2 111
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	Mill. T.Sh.	793	878	1 002	1 251	1 318
Übrige Bereiche 1) .....	Mill. T.Sh.	1 812	2 074	2 318	2 879	3 467
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten .....	Mill. T.Sh.	8 845	10 130	11 531	13 836	16 534
<b>Verteilung</b>						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit .....	Mill. T.Sh.	3 156	3 605	4 169	4 972	5 701
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen) ..	Mill. T.Sh.	5 129	5 912	6 705	8 101	9 956
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt .....	Mill. T.Sh.	- 48	- 42	- 52	- 37	- 54
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	Mill. T.Sh.	8 237	9 475	10 822	13 036	15 603
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen .....	Mill. T.Sh.	952	1 140	1 613	2 013	2 049
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen .....	Mill. T.Sh.	9 189	10 615	12 435	15 049	17 652
Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt .	Mill. T.Sh.	+ 41	- 30	+ 35	+ 324	+ 690
= Verfügbares Einkommen .....	Mill. T.Sh.	9 230	10 585	12 470	15 373	18 342
<b>Verwendung</b>						
Privater Verbrauch .....	Mill. T.Sh.	6 742	7 944	9 151	11 809	14 006
Staatsverbrauch .....	Mill. T.Sh.	1 365	1 494	1 983	2 494	2 882
Anlageinvestitionen .....	Mill. T.Sh.	2 368	2 376	2 698	3 075	3 862
Vorratsveränderung .....	Mill. T.Sh.	+ 219	+ 75	+ 158	+ 478	+ 308
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mill. T.Sh.	2 366	2 745	2 938	3 400	3 462
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mill. T.Sh.	3 233	3 329	3 839	5 570	5 885
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2) .....	Mill. T.Sh.	9 797	11 270	13 144	15 849	18 583
		1972	1973	1974	1975	1976
<b>ZÄHLUNGSBILANZ (Salden)</b>						
<b>Leistungsbilanz</b>						
Warenverkehr (Handelsbilanz, fob-Werte) .....	Mill. SZR <sup>3)</sup>	- 40,2	- 62,2	- 205,2	- 243,5	- 56,4
Dienstleistungsverkehr ....	Mill. SZR	- 16,5	- 32,1	- 59,1	- 28,7	- 23,6
Reiseverkehr .....	Mill. SZR	.	.	.	.	.
Übrige Dienstleistungen .	Mill. SZR	.	.	.	.	.
Übertragungen (Öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-) bzw. aus dem Ausland (+)) .....	Mill. SZR	- 3,8	+ 4,1	+ 37,6	+ 76,6	+ 48,0
Saldo der Leistungsbilanz ...	Mill. SZR	- 60,5	- 90,2	- 226,7	- 195,6	- 32,0

1) Ohne unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen. - 2) Einschl. einer statistischen Differenz.

3) 1 SZR = 1972: 7,7551 T.Sh.; 1973: 8,3704 T.Sh.; 1974: 8,5903 T.Sh.; 1975: 9,0011 T.Sh.; 1976: 9,6741 T.Sh.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
<b>Kapitalbilanz</b>						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: -, Nettokapitalexport: +) .....	Mill. SZR <sup>1)</sup>	- 99,8	- 130,2	- 107,4	- 141,8	- 88,6
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalexport: +, Nettokapitalimport: -) .....	Mill. SZR	+ 3,0	+ 17,4	- 11,1	- 16,4	+ 36,3
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung) .....	Mill. SZR	+ 46,0	+ 26,8	- 114,1	- 12,6	+ 19,2
Saldo der Kapitalbilanz (Ab- (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	- 50,8	- 86,0	- 232,6	- 170,8	- 33,1
Ungeklärte Beträge .....	Mill. SZR	- 9,7	- 4,2	+ 5,9	- 24,8	+ 1,1

1) 1 SZR = 1972: 7,7551 T.Sh.; 1973: 8,3704 T.Sh.; 1974: 8,5903 T.Sh.; 1975: 9,0011 T.Sh.; 1976: 9,6741 T.Sh.

## ENTWICKLUNGSPLANUNG

Der von Mitte 1964 bis Mitte 1969 gültige Fünfjahresplan für Tansania bildete die Grundlage eines bis 1980 reichenden Perspektivplanes. Der für die Zeit vom 1. Juni 1969 bis 30. Juni 1974 festgesetzte zweite Fünfjahresplan hatte fünf Hauptziele: Soziale Gleichheit unter Mitwirkung der gesamten Bevölkerung; wirtschaftliche Betätigung auf kollektiver und genossenschaftlicher Basis; bestmögliche Nutzung der nationalen Hilfsmittel, im besonderen des Arbeitskräftepotentials; Ausweitung der Produktionskapazität zur wirtschaftlichen und sozialen Wandlung des Landes; Förderung der Zusammenarbeit mit anderen afrikanischen Staaten. Es wurde mit einer jährlichen Wachstumsrate des Bruttosozialprodukts von 6,5 % (gegenüber etwa 5 % im vorangegangenen Plan) gerechnet. Über die Ergebnisse dieses Entwicklungsplanes liegen keine Daten vor.

Der dritte Fünfjahresplan sollte bereits am 1. Juli 1975 in Kraft treten, doch wurde sein Beginn aufgrund der angespannten Wirtschaftslage um ein Jahr verschoben. Priorität im Entwicklungsplan 1976/77 bis 1980/81 soll auch weiterhin die Gründung und Entwicklung von Gemeinschaftsdörfern in den Landgebieten haben. Das im September 1973 von der TANU beschlossene Programm, die ländliche Bevölkerung aus Streusiedlungen abzuführen und sie in "geplanten Dörfern" (Vorstufe des Ujamaa-Kollektivs) unterzubringen, wurde zunächst forciert vorangetrieben, aber Ende 1974 wegen der Verschlechterung der Nahrungsmittelversorgung nicht zum Abschluß gebracht. Mitte 1976 gab es

rund 3 700 Ujamaa-Kollektive, die sich über 16 Distrikte verteilen und die jeweils nicht mehr als 250 Familien umfassen. Das seit längerem angestrebte Ziel einer weitgehenden Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln soll durch die Förderung von Bewässerungsprojekten verstärkt verfolgt werden. Die Maßnahmen zur "Afrikanisierung" wurden in den letzten Jahren mit der Verstaatlichung von Tee-, Kaffee- und Sisal-Pflanzungen fortgesetzt. Außerdem wurden gemischtwirtschaftliche Betriebe verstaatlicht bzw. Staatsbeteiligungen in private Unternehmen eingebracht. Vorgesehen ist auch die Kollektivierung der freien Berufe. Die Entwicklungsbehörde wacht darüber, daß die Wirtschaft möglichst unabhängig von ausländischem Kapital ist. Bei Privatinvestitionen von Ausländern sollen die Afrikaner im allgemeinen über eine Mehrheit verfügen.

Geplant ist eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts von 6 %. Die Gesamtausgaben sollen sich auf 24,1 Mrd. T.Sh. belaufen, davon 19,2 Mrd. T.Sh. im Rahmen des staatlichen Entwicklungsbudgets und 4,9 Mrd. T.Sh. durch parastaatliche Unternehmen. Für die Land- und Viehwirtschaft sollen 16,7 % der gesamten Investitionen bereitgestellt werden. Angestrebt wird die Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln in möglichst vielen Bereichen. Die industrielle Entwicklung soll durch die Schaffung einer Basisindustrie vorangetrieben werden. Wichtigstes Projekt ist die Produktion von Eisen und Stahl im zu errichtenden Industriebezirk von Mbeya. Die Volksrepublik China hat um-

fangreiche Hilfe beim Abbau größerer Eisenerz- und Kohlevorkommen zugesagt. Dem Ausbau der Infrastruktur (u. a. Ausbau des Hafens Daressalam, der Verbindung Morogoro-Dodoma) und der Stromversorgung kommt ebenfalls große Bedeutung zu.

Die Wirtschaftslage Tansanias hat sich in den letzten beiden Jahren verbessert. Das Bruttoinlandsprodukt, das 1976 um 5,2 % gewachsen ist, dürfte auch 1977 ein ähnliches Wachstum erreicht haben. Infolge der verbesserten Exportsituation haben auch die Devisenreserven zugenommen. Auf dem Weltmarkt waren Preissteigerungen für Kaffee (etwa 30 % des Exportwer-

tes), Baumwolle, Tabak und Tee erfolgt. Die Industrieproduktion hat sich 1976 um 6,2 % erhöht (Vorjahr 0,8 %). Hauptfaktoren waren die verbesserte Versorgung mit Ausrüstungsgütern, Ersatzteilen und Rohstoffen sowie mit Wasser und elektrischem Strom. Die weitere Entwicklung hängt weitgehend von ausländischen Unterstützungen ab, da 60 % der Investitionen vom Ausland in Form von Krediten und Beihilfen finanziert werden. Die Regierung kündigte die baldige Veröffentlichung eines gesonderten Drei-Jahres-Entwicklungsplanes an, dessen Schwergewicht auf der Fischereiwirtschaft und der Kleinindustrie liegen soll.

#### QUELLENHINWEIS<sup>\*)</sup>

##### Herausgeber

Jamhuri ya Muungano wa Tanzania/  
The United Republic of Tanzania, Bureau of  
Statistics, Dar es Salaam

##### Titel

Taarifa ya Takwimu Robo Mwaka/  
Quarterly Statistical Bulletin  
[vormals Monthly Statistical Bulletin]

---

<sup>\*)</sup> Nationale Quelle; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

# WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

I. Gesamte bilaterale Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1976		<u>Mill. DM</u> 407,5
1. Öffentliche Leistungen insgesamt		<u>Mill. DM</u> 381,5
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)		274,7
b) Kredite		106,8
darunter:		<u>Mill. DM</u>
Öffentliche Entwicklungshilfe <sup>1)</sup> insgesamt 1950 bis 1976		366,9
a) Technische Hilfe i.w.S.		264,3
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)		10,4
c) Kapitalhilfe		92,2
2. Private Leistungen insgesamt		<u>Mill. DM</u> 26,0
a) Kredite und Direktinvestitionen		6,3
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)		19,7
II. Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder <sup>2)</sup> insgesamt 1960 bis 1975		<u>Mill. US-\$</u> 927,98
darunter:		<u>Mill. US-\$</u>
Großbritannien u. Nordirland		187,69
Schweden		175,32
Vereinigte Staaten		147,49
III. Netto-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1975		<u>Mill. US-\$</u> 287,14
darunter:		<u>Mill. US-\$</u>
Weltbank		74,44
International Development Association		69,89
UN		64,90
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen Entwicklungshilfe der Bundesrepublik Deutschland		
College of Business Education; Slum Clearance Project Dar es Salaam; Zentrales Veterinärforschungslabor; Zentralpathologisches Labor; Arusha Technical College; Integriertes ländliches Entwicklungsprogramm in der Tanga-Region; Regionalprogramm Tanga (TIRDEP); Land- wirtschaftliche Versuchs- und Lehranstalt Ifakara; Beratung der National Transport Corporation (NTC); Aufbau einer Ingenieur fakultät an der Universität Dar es Salaam.		

1) Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).